

Das dritte Heft
für drei Monate

Du hast mich berufen

"Ich vergesse, was hinter mir liegt,
und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.
Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis:
der himmlischen Berufung,
die Gott uns in Christus Jesus schenkt."

(Phil. 3, 13b-14)

"Seht her, nun mache ich etwas Neues.
Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?
Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe
und Straßen durch die Wüste."

(Jes. 43,19)

Thematisches Bibelleseheft

Du hast mich berufen

Thematisches Bibelleseheft

Das dritte Heft für drei Monate

Erste Ausgabe

Evangelisationsdienst St. Philippus e.V.

Guthmannshausen

2000

Du hast mich berufen

Die Hefte erscheinen vierteljährlich Ihre Bestellung nehmen wir unter der folgenden Adresse entgegen Evangelisationsdienst St Philippus e V , Tribsand 180, D-99628 Guthmannshausen

Mitarbeiter des Heftes

Béla Bereczki
Árpád Bodza
Dr Peter Fischer
Traudel Fischer
Ágnes Koncz

Ildikó Józsefné Markó
Júlia Imréné Mikesy
Tamás Somogyi
Krisztina Takács

Das Heft wurde aus theologischer Sicht von dem ungarischen Priester József Bocsa (Piarist) überprüft

Die Zitate aus der Heiligen Schrift wurden der Einheitsübersetzung entnommen Bei Abweichungen wurde dies in Klammern angegeben

Zeichnungen Ágnes Koncz

Deckblattentwurf István Bicskei
Druckvorbereitungen, Farbentrennung, DTP wurde von der "Bicskei Graphik Studio" (Budapest, 00 36 1 208 3341) durchgeführt

Herausgeber Philippus-Gemeinschaft, Evangelisationsdienst "St Philippus" e V , Tribsand 180, D - 99628 Guthmannshausen, Tel 036373/40331 Fax 036373/40492 E-mail St Philippus@t-online de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Lernverse für die Wochen	8
Einführung	10
1 Woche Gottes Stimme hören	11
2 Woche Geistliche Waffenrüstung	17
3 Woche Geistlicher Kampf	23
4 Woche Unterscheidung der Geister	29
5 Woche Segen oder Fluch	35
Charismen (kurze Einführung zum Thema der Woche)	42
6 Woche Charismen	43
7 Woche Die Frucht des Heiligen Geistes	49
Maria (kurze Einführung zum Thema der Woche)	56
8 Woche Maria	57
9 Woche Falsche Religiosität nach der Bekehrung	63
10 Woche Falsche Religiosität vor der Bekehrung	69
11 Woche Umgang mit unseren Gedanken	75
12 Woche Reflexion – persönlich gestaltete Stille Zeit	81



Vorwort

Vor fast 30 Jahren schenkte uns Gott den Beginn der persönlichen Beziehung und der Hingabe an Jesus und zum Heiligen Geist. Schon damals hatten wir den Wunsch nach einer praktischen Hilfe zum täglichen Lesen in der Heiligen Schrift. Katholischen Christen hat das II. Vatikanische Konzil tiefere Anregungen gegeben, um im Alltag aus dem Wort Gottes Kraft und Wegweisung zu empfangen. Im deutschsprachigen Raum war uns die "Geistliche Schriftlesung" eine erste gute Hilfe. Doch bald wuchs immer stärker der Wunsch, die Heilige Schrift nicht nur fortlaufend zu lesen. Wir suchten nach einer thematischen Lesung der Bibel als konkrete Hilfe zum geistlichen Wachstum in überschaubaren Schritten.

In der Zwischenzeit konnten wir einerseits im Theologischen Fernstudium Wissen vertiefen und andererseits - und das besonders - in Kursen und Seminaren der Charismatischen Erneuerung mitarbeiten, sie leiten, andere zur Mitarbeiterschaft und Leiterschaft durch Gottes Beistand befähigen.

Von daher empfinden wir, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, zusammen mit Mitarbeitern eine derartige praktische Schriftlesung zu beginnen. Diese Mitarbeiter haben entweder an einer mehrmonatigen Leiteraus- oder Lehrausbildung teilgenommen oder anderweitig längerfristig im Glaubensleben des Alltags Stabilität erlangt. Für die täglichen Inhalte war es für uns wichtig, dass praktisch gelebte Alltagserfahrungen zu Wort kommen, die anderen für ihren Alltag helfen und doch einer theologischen Reflexion standhalten können.

Die thematische Gliederung der Hilfe zur Schriftlesung geht von dem Leitgedanken aus, mögliche Schritte im geistlichen Wachstum an Hand der täglichen Bibelstelle mit- und nachzuvollziehen. So haben wir vierteljährlich

Komplexe zusammengestellt (das heißt, 4 Heftchen in dem Jahr dieser Bibellese), die dann beim wochentlichen und taglichen Lesen entfaltet und bedacht werden. Pro Tag haben wir im Heft eine Seite vorgesehen, die auch Raum bietet für persönliche Notizen und Gebetsimpulse. Am Ende jedes Tages steht eine Ermutung zum Gebet. Oben auf die leergelassene Zeile kann man den jeweiligen Termin eintragen. Die gewählte Gliederung für den gesamten Bibelleseplan soll als eine gangbare Möglichkeit gesehen werden. Bitte lies den angegebenen Bibelvers im Zusammenhang des Textes in der Bibel vorher und hinterher. Für jede Woche haben wir auch einen Bibelvers zum Auswendiglernen angegeben.

Von der äußeren Strukturierung her haben die einzelnen Hefte jeweils ein Vorwort, um die Aktualität des jeweiligen Anliegens besser aufs Herz nehmen zu können. Wochentlich am Montag ist die Einführung in das Thema der Woche.

Die tagliche Hilfe hat die Dreigliederung

- kurze Auslegung mit aktuellem Bezug
- persönliche Motivation, Emladung oder Herausforderung, Notizen
- Hilfe zum persönlichen Gebet

Die letzte Woche eines Heftchens nutzen wir zur "Reflexion". Was ist das? Du gestaltest Deine tagliche Bibellese selbst, hast 1 Seite Raum für Notizen und Gebetsimpulse und sammelst so wichtige Erfahrungen. Wiederhole ein Thema der 12 Wochen, das Dich angesprochen hat oder lass Dich von einer Bibelstelle leiten!

So hoffen und beten wir, dass diese Bibellese schrittweise Verbreitung findet unter Christen, die sich ihrer Hingabe an Jesus und ihres Lebens aus dem Heiligen Geist bewusst sind, und so ihren spezifischen Beitrag zur Erneuerung von Kirche und Gesellschaft leistet. Bei Themen, die von den Konfessionen theologisch verschieden gesehen werden, wurde das katholische Verständnis wiedergegeben. Ansonsten laden wir bewusst auch Christen anderer Prägung zum Mitlesen und "Mitgehen" ein!

In Anlehnung an die neue Rechtschreibung wird die vertrauliche Anrede zu Gott und zu Personen klein geschrieben.

Peter und Traudel Fischer

Juni 2000

Lernverse für die Wochen

1 Woche Gottes Stimme hören

“Meine Schafe hören auf meine Stimme, ich kenne sie und sie folgen mir ”
Joh 10,27

2 Woche Geistliche Waffenrüstung

“Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt ”

Eph 6,11

3 Woche Geistlicher Kampf

“Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs ”

Eph 6,12

4 Woche Unterscheidung der Geister

“Liebe Bruder, traut nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen ”

1 Joh 4,1

5 Woche Segen oder Fluch

“Jesus Christus hat uns freigekauft, damit den Heiden durch ihn der Segen Abrahams zuteil wird und wir so aufgrund des Glaubens den verheißenen Geist empfangen ”

Gal 3,14

6 Woche Charismen

“Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nutzt ”

1 Kor 12,7

7 Woche Die Frucht des Heiligen Geistes

“Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gute, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung, dem allem widerspricht das Gesetz nicht ”

Gal 5,22-23

8 Woche Maria

“Jesu Mutter sagte zu den Dienern Was er (Jesus) euch sagt, das tut!”

Joh 2,5

9 Woche Falsche Religiosität nach der Bekehrung

"Den Schein der Frömmigkeit werden sie wahren, doch die Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen "

2 Tim 3,5

10 Woche Falsche Religiosität vor der Bekehrung

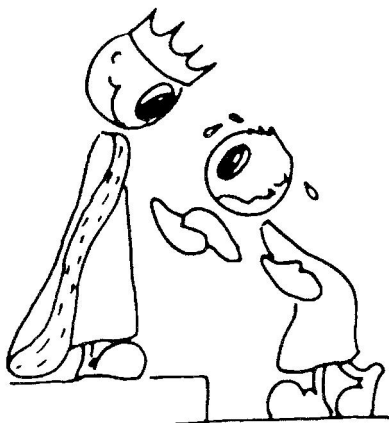
"Der Herr sagte Dieses Volk nahert sich mir nur mit Worten und ehrt mich bloß mit den Lippen, sein Herz aber halt es fern von mir, weil seine Furcht vor mir nur auf einem angelernten menschlichen Gebot beruht "

Jes 29,13

11 Woche Umgang mit unseren Gedanken

"Die Waffen, die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht, Festungen zu schleifen, mit ihnen reißen wir alle hohen Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes aufstürzen Wir nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht "

2 Kor 10,4+5



Einführung

“So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Wir sollen nicht mehr unmundige Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit der Meinungen, dem Betrug der Menschen ausgeliefert, der Verschlagenheit, die in die Irre führt. Wir wollen uns, von der Liebe geleitet, an die Wahrheit halten und in allem wachsen zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.”

Eph 4,13-15

Was sollen wir tun, damit wir zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum vollkommenen Menschen werden? Lernen, aufgebaut werden und wachsen. Für dieses Wachstum ist es wichtig, dass wir uns taglich mit dem Wort Gottes ernahren, sonst bleiben wir im geistlichen Sinne mager und unser Wachstum wird verhindert. Der Herr selbst sorgt für uns, denn *“er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rusten, für den Aufbau des Leibes Christi.”* (Eph 4,11-12) Also wir sollen die prophetischen und apostolischen Schriften in der Bibel fleißig studieren. Wir sollen den Evangelisten, Hirten und Lehrern mit offenen Ohren und Herzen zuhören. Auch die christliche Literatur steht uns zur Verfügung, denn wir können heute schon in unbegrenztem Maß zu sehr guten Büchern kommen.

Auch dieses dritte Heft möchte sich dieser endlosen Reihe anschließen. Es kann nicht viel Neues sagen, denn das Wort ist unveränderlich. Die Verfasser der taglichen Andachten bezeugen mit ihren eigenen Gedanken und persönlichen Erfahrungen die Glaubwürdigkeit und die Kraft des offenbarten Wortes. Diese Zeilen können weiterhin eine Hilfe und eine Ermutigung dazu sein, wie du die Stimme Gottes hören kannst. Du kannst in diesem Heft auch über die geistliche Waffenrüstung, über ihren Gebrauch und über die Unterscheidung der Geister lesen. Du kannst über Fluch und Segen, die in unserem Leben wirksam sind, Erfahrungen machen. Die verschiedenen biblischen Beispiele können dich ermutigen, die Charismen zu gebrauchen und dem fruchtbringenden Wirken des Heiligen Geistes breiten Raum zu geben. Du kannst die Marienverehrung kennen lernen, die in der Charismatischen Erneuerung praktiziert wird. Wir wollen auch die Fragen über die *“falsche Religiosität”* vor und nach der Bekehrung nicht vergessen. Zuletzt wird es auch um den guten Umgang mit unseren Gedanken gehen.

Wie ich es schon erwähnt habe, es gibt nichts Neues unter der Sonne - trotzdem schöpfen wir alle jeden Tag aus einer unerschöpflichen Quelle! Dem ewigen Gott sei dafür Dank und Ehre für immer! Amen!

Tamás Somogyi

1 Woche Gottes Stimme hören

Lernvers *“Meine Schafe hören auf meine Stimme, ich kenne sie und sie folgen mir ”*

Joh 10,27

Montag

“Sie sagten zu Mose Rede du mit uns, dann wollen wir hören. Gott soll nicht mit uns reden, sonst sterben wir ”

Ex 20, 19 (Ex 20,18-22)

Gott hat am Berg Sinai durch eine hörbare Stimme zu den Söhnen Israels gesprochen. Es soll so wunderbar und gleichzeitig so fürchtbar gewesen sein, dass es diejenigen, die es gehört haben, nicht ertragen konnten. Sie haben Mose gebeten, er soll lieber der Vermittler sein, damit sie die furchterregende Stimme Gottes nicht hören müssen. Sie dachten, sie würden sonst sterben. Gott spricht auch heute zu uns. Er tut es selten auf diese oben erwähnte Weise. Trotzdem bin ich schon zwei Menschen begegnet, die von Gott so angesprochen wurden. Das Leben von beiden wurde durch diese wunderbare Männerstimme verändert, die sie durch ihre Ohren gehört haben. Bleiben wir nun an diesem Punkt einen Moment stehen, denn ich möchte etwas Wichtiges sagen. Ich ermahne dich zur Vorsicht, denn es kann gefährlich werden, sich nach hörbaren Stimmen zu sehnen! Viele haben sich auf diese Weise verirrt und sind in der Falle des Spiritismus gelandet. Gott handelt souverän. Lass es auch in deinem Leben so geschehen. Halte deine “Ohren” offen, aber am meisten dein Herz! Wenn in deinem Inneren Ordnung und Stille herrschen, dann kannst du in deinem “stillen Kammerlein” die Stimme deines Vaters hören (vgl. Mt 6,6). Der Herr kann - wie wir es in dieser Woche sehen werden - auf vielerlei Weise zu uns sprechen. Die innere Gesinnung vom Kind Samuel soll in dir und in uns sein. *“Rede, denn dein Diener hört!” (1 Sam 3,10)*



.....

Himmelscher Vater! Auch heute sehnst du dich danach, dich uns offenbaren zu können. Es ist so wunderbar, dass du jeden von uns anders ansprichst. Du allein verstehst unsere Sprache und unsere Persönlichkeit. Ich danke dir, dass du gerade jetzt auch zu mir sprichst. Amen!



Dienstag

*“Hort das Wort des Herrn, ihr vom Hause Jakob und all
ihr Geschlechter des Hauses Israel!”*

Jer 2,4

In der Zeit des Alten Testaments durften nur einige Auserwählte, Propheten, Richter und Könige im Namen Gottes sprechen. Sie durften den Ausdruck *“So spricht der Herr!”* nicht verantwortungslos gebrauchen.

Die falschen Propheten haben meistens Todesstrafe erhalten.

Der Herr spricht auch heute durch die prophetischen Schriften zu dir. Wenn du sie studierst, kannst du Gottes Willen nicht nur für die Vergangenheit, sondern auch für die Gegenwart und für die Zukunft erkennen. An zweiter Stelle spricht Gott auch durch die Propheten unserer Zeit, denn zu Pfingsten ist die Prophetie von Joel in Erfüllung gegangen: *“Danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch. Eure Söhne und Tochter werden Propheten sein, eure Alten werden Traume haben, und eure jungen Männer haben Visionen.”* (Joel 3,1)

Diese Verheißung gilt auch für dich. Der Herr will durch dich auch zu anderen Personen sprechen. In Gruppen der Charismatischen Erneuerung kannst du solche Aussagen hören: *“So spricht der Herr!”*

Schlag jetzt bitte 1 Kor 14,29 auf. Dort findest du: *“Auch zwei oder drei Propheten sollen zu Wort kommen, die anderen sollen urteilen.”*

Auch heute schenkt der Heilige Geist in den Gemeinden die Gabe der Prophetie (Weissagung) - auch du kannst prophetisch reden. Aber unsere Aufgabe ist es, die Botschaft zu prüfen.

“Doch alles soll in Anstand und Ordnung geschehen.” (1 Kor 14,40)

.
.
.
.
.

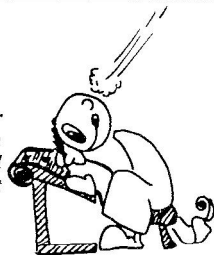
Herr, ich wage es kaum zu glauben, dass du uns - so auch mich - dazu rufst, dein Wort zu verkünden und in deinem Namen zu reden. Gib uns ein gehorsames Herz, damit wir verstehen, dass wir als deine Söhne und Tochter wie Werkzeuge, Sprachrohre in deiner Hand sind.

Amen!

Mittwoch

“Bedenkt dabei vor allem dies Keine Weissagung der Schrift darf eigenmächtig ausgelegt werden, denn niemals wurde eine Weissagung ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet ”

2 Petr 1,20-21 (2 Petr 1,19)

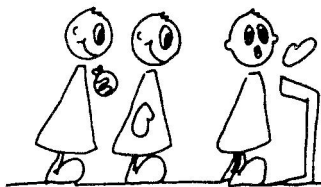


Höre und lies das Wort solange, bis in deinem Herzen ein Licht aufleuchtet! Jesus ist das lebendige Wort und er spricht auch persönlich zu dir durch das geschriebene Wort. Bleib nicht bei der Auslegung der Berichte stehen. Bewege in deinem Herzen, was du empfangen hast. Vielleicht findest du für deine aktuelle Lebenssituation eine Botschaft oder eine Losung darin. Die heiligen Menschen Gottes haben für dich nicht nur die Gebrauchsanweisungen für das Leben niedergeschrieben, sondern auch das, was du tun sollst, wenn du vom Weg des Lebens durch irgendwelche Sünden oder durch Schwachheit abgewichen bist. Du findest in der Schrift praktisch für jeden Bereich deines Lebens Hinweise. Wenn du etwas nicht verstehst, bitte am besten direkt den “Verfasser” um Hilfe. Die einzelnen Schreiber haben ihre Schriften durch den Heiligen Geist verfasst. Sag einfach “Herr, was willst du mir sagen? Was mochtest du, dass ich tue?” Du wirst sehen, in deinem Herzen wird ein Licht aufgehen!

Mein Gott, ich danke dir, dass du dich in deiner unendlichen Liebe um deine Geschöpfe kümmerst. Du ernährst uns Tag für Tag nicht nur mit Brot, sondern auch mit den Worten von dir. Wie der Körper sich nach der Nahrung sehnt, so sehnt sich mein Geist nach der geistlichen Nahrung.

Amen!

Donnerstag



“Einer nach dem andern konnt ihr alle prophetisch reden So lernen alle etwas, und alle werden ermutigt ”

1 Kor 14,31

Kannst du dich noch an den Dienstag erinnern? Vielleicht ist es uberraschend fur dich, aber auch du kannst durch die

Gnadengaben des Heiligen Geistes eine Prophetie in deinem Herzen empfangen Wenn du den Eindruck hast, dass die empfangene Botschaft nicht nur fur dich ist, dann kannst du sie auch laut aussprechen, damit dadurch die ganze Gemeinschaft lernt und ermutigt wird Du sollst auch mit anderen teilen, was du bekommen hast Bruce Yocum schreibt in seinem Buch “Prophetie” “Ich habe gehort, dass Gott zu mir redet Nicht durch meine korperlichen Ohren, sondern in der Stille meines Herzens habe ich die Stimme Gottes gehort, die von der Liebe gesprochen hat, die er fur mich empfindet Ich hatte in diesem Augenblick die Gewissheit, dass seine Liebe mich umgibt und ergreift ” Siehst du, so einfach ist es! Du brauchst nicht auf laute Trompeten und auf Rauchwolken zu warten, um in ihnen die Stimme deines Schopfers zu horen Er spricht zu dir, um dich mit allem zu leiten, zu ermutigen, zu lehren, was dir zur Auferbauung und zum Wachstum hilft Sei wachsam, wenn eine Prophetie bedruckend wirkt oder Bitterkeit hinterlasst Dann soll sie um so grundlicher gepruft werden Gott verdammt uns nicht Wenn du so etwas horst oder im Herzen empfindest, sprich es nicht sofort aus Stell die Frage “Dient es wirklich zur Auferbauung von mir und von anderen?” Lass nicht zu, dass der Geist der Verdammnis in dein Herz und in deine Gemeinschaft hineinkommt!

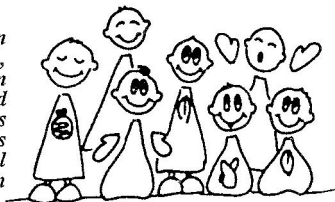
.
...
..
.
.

Herr, es ist so wunderbar, dass du zu mir sprichst Oft ist es laut in mir, deshalb hore ich deine Stimme nicht klar Ich danke dir, dass du dann durch meine Geschwister eine Botschaft an mich sendest Ich will mit einem stillen und gehorsamen Herzen leben, damit du auch mich im Dienst an anderen gebrauchen kannst
Amen!

Freitag

“Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde, und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia. Sie ließen sie vor die Apostel hundertreten, und diese beteten und legten ihnen die Hände auf.”

Apg 6,5-6 (Apg 6,1-6)



In den Kreisen der Erneuerung geht ein Witz umher: Wie wählen die Charismatiker? “Geschwister! Wer mit Ja wählt, nehme die Hand herunter!”

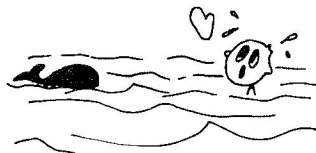
Das Wort oben berichtet nicht von einer euphorischen Entscheidung.

Dieser Vorschlag gefiel der ganzen Gemeinschaft. Worum ging es? Die Apostel haben den Vorschlag gemacht, dass die Geschwister unter sich sieben Männer auswählen, die mit Heiligem Geist und Weisheit erfüllt sind, damit sie im Dienst an den Tischen zur Versorgung der Witwen helfen sollen. So bleibt den Zwölfen mehr Zeit für Gebet und für den Dienst der Wortverkündigung. Die Erwählung der sieben Diakone ist ein wunderbares Beispiel dafür, dass der Heilige Geist auch den Willen Gottes durch die Gemeinschaft offenbart. Beobachte, hier ist keine “demokratische” Wahl durchgeführt worden. Sie sagen nicht “Geschwister, stimmen wir ab!” Der Heilige Geist sprach zu ihnen, und diese Botschaft, die sie - im Heiligen Geist! - geprüft haben, haben sie an die Glieder der Gemeinschaft weitergegeben. Da sie ihnen gefallen hat, haben sie das Amen darauf gesprochen! Sie hätten auch Nein sagen können, aber dann hätten sie sich gegen den Willen Gottes gestellt. Nicht nur eine Person, sondern eine ganze Gemeinschaft soll offen sein, wenn Gott zu ihr spricht.

Himmlicher Vater! Du hast uns in Jesus Christus, dem Haupt, versammelt, damit wir Gemeinschaft mit dir und miteinander sind. Ich danke dir, dass du auch durch die Gemeinschaft, durch die Kirche zu mir sprichst.

Amen!

Samstag



“Der Herr aber schickte einen großen Fisch, der Jona verschlang Jona war drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches ”

Jona 2,1 (Jona 2,1-10)

Der Bericht vom Propheten Jona gehört zu den Lieblingsgeschichten von jedem Evangelisten, Pastor und Lehrer, denn eine unerschöpfliche Weisheit ist in diesen Zeilen zu finden

Denken wir jetzt darüber nach, wie der allmächtige Gott durch unsere Umstände zu uns reden kann

Der Zusammenhang ist also bekannt Jona fluchtete vor seiner Aufgabe, die er von Gott empfangen hatte Er geht auf ein Schiff, aber wegen des großen Sturmes landet er letztendlich im Meer Der Herr hat dann einen großen Fisch herbeordert Nicht nur so “zufällig” ist dort ein gelangweilter Wal vorbeigeschwommen Es war der Plan Gottes gerade dort und dann für Jona Er hat diese dreitägigen “Exerzitien” im stinkenden Magen des Fisches, in der Tiefe des Meeres gebraucht Er konnte dort etwas lernen Letztlich hat er gehorcht, und es veränderte sich alles zum Guten

Erinnere dich nur, wie oft hat der Herr auch in deinem Leben einen “großen Fisch” herbeordert, wenn du ungehorsam gewesen bist! Diese Umstände - oft Tragodien - waren Zeichen seiner Liebe Er wollte dich durch sie lehren Betrachte die Geschehnisse des Lebens, die äußeren Umstände so, dass sie Gottes Botschaften für dich sein können! Prüfe sie im Heiligen Geist! Denk daran, dass er dich kennt und dir dann und dort die beste Lösung geben möchte So kannst du viel lernen und wirst wenig Enttäuschung erleben

Mein Gott! Ich bin im Laufe meines Lebens oft in Sturm geraten Die Schwierigkeiten und Tragodien haben damals Unglück für mich bedeutet Ich dachte nicht daran, dass du eventuell durch sie zu mir redest Ich danke dir, dass ich jetzt auch in ihnen deine Liebe erkennen konnte

Amen!

2 Woche Geistliche Waffenrüstung

Lernvers *“Zieht die Rustung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt”*

Eph 6,11

Montag

“Zieht die Rustung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt”

Eph 6,11 (Eph 6,11-17)

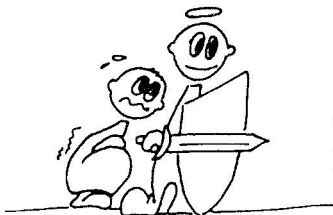


Warum brauchen wir die Waffenrüstung Gottes? Damit wir den listigen Taten des Satans widerstehen können *“Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs”* Eph 6,12

Vielleicht sollten wir nicht gegeneinander kämpfen - wie wir es oft tun -, sondern gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs. Gegen geistliche Wesen können wir nur mit geistlichen Waffen kämpfen. Es wäre überflüssig, mit Schwertern, Pistolen oder Panzern und Raketen gegen die Dämonen in den Kampf zu ziehen. Dieser Kampf findet nicht auf der physischen Ebene statt. In der Welt töten die Menschen einander, denn sie wissen nicht, wer eigentlich hinter jedem Problem, bösen Gedanken und Absichten steht. Wenn ihre Augen aufgingen, würden sie gleich erkennen, dass die in ihnen wirkende tödliche Gesinnung dämonischen Ursprungs ist. Es ist unmöglich, allein durch menschliche Anstrengung von solchen Gebundenheiten frei zu werden. In dieser Woche werden wir uns mit der geistlichen Waffenrüstung beschäftigen, die uns zur Verfügung steht, damit wir nicht nach der Weise dieser Welt und nicht gegeneinander kämpfen. JESUS ist unsere Waffenrüstung.

Mein Herr! Ich bin weiterhin den Angriffen des Feindes ausgesetzt, denn er geht wie ein brüllender Lowe unter uns umher und sucht, wen er verschlingen konnte. Ich danke dir, dass du uns nicht zu einem kraftlosen Leben berufen hast, sondern zu einem Kampf, wozu du die entsprechende geistliche Waffenrüstung gibst. Amen!

Dienstag



“Ergreife Schild und Waffen, steh auf, um mir zu helfen! Schwing den Speer und die Lanze gegen meine Verfolger! Sag zu mir Ich bin deine Hilfe ”

Ps 35,2-3

David mochte die Feinde loswerden. Er vertraut nicht auf seine eigene Kraft, sondern er schreit zu Gott. Er weiß, bei wem er nach der Losung suchen soll. Aus den alttestamentlichen Geschichten wissen wir, dass der Allmächtige solche Gebete erhört hat, denn er hat auch David zum Sieg verholfen.

Gestern konntest du im Epheser-Brief über die geistliche Waffenrüstung lesen. Paulus verwendet die militärische Waffenrüstung eines römischen Soldaten als Beispiel, um daran das geistliche Arsenal (Waffenlager) Gottes vorzustellen. Wie David die Feinde besiegt hat, so sollen auch wir uns zum Angriff erheben. Unser Schild ist der Schild des Glaubens. Er schützt uns vor den feurigen Pfeilen des Bösen (vgl. Eph 6,16). Diese feurigen Pfeile wollen in unser Herz und in unseren Verstand hineindringen, um dort Zweifel zu wecken. Wir sollen uns mit der bewahrenden Kraft des Glaubens vor ihnen verteidigen, denn *“Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen ”* (Rom 10,10). Das Schwert und die Lanze sind schon Waffen für den Angriff. Wir sollen uns nicht nur verteidigen, sondern auch aktiv gegen die Stellungen des Feindes angehen. Unsere Angriffswaffe ist das Schwert des Geistes, also das Wort Gottes, das Wort. Wenn du kämpfen musst, nimm dir ein Beispiel an Jesus, der seinem Feind so geantwortet hat: *“Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben !”*

.
.
.
.
.

Herr Jesus Christus! Ich möchte wirklich deinem Beispiel folgen, wenn der Feind Zweifel in mein Herz saen will. Ich danke dir, dass ich mit dem scharfen, zweischneidigen Schwert des Wortes in diesen geistlichen Kampf ziehen kann und mich nicht auf meine eigene Kraft verlassen muss. Amen!

Mittwoch

“Stellt eure Glieder nicht der Sunde zur Verfügung als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch Gott zur Verfügung als Menschen, die vom Tod zum Leben gekommen sind, und stellt eure Glieder als Waffen der Gerechtigkeit in den Dienst Gottes ”

Rom 6,13



Die Glieder unseres Leibes, unsere Augen, unser Mund, unsere Hände und Füße haben der Sunde gedient Sie waren echte Waffen gegen unsere Nächsten, wenn wir schlecht über sie gedacht haben oder Fluch über sie ausgesprochen haben Vielleicht haben wir sie “nur” mit unserer Zunge verletzt und nicht physisch, aber kein Mensch kann die Zunge zähmen Sie ist unruhig, böse und voller tödlichem Gift (vgl Jak 3,8) Schau an, was der Apostel Jakobus sagt Auch unsere Zunge ist eine tödliche Waffe! Deswegen schreibt Paulus, dass wir mit unseren Gliedern nicht mehr der Sunde dienen sollen, wenn wir vom Tod ins Leben übergegangen sind Sie sollen zu “Waffen” der Gerechtigkeit werden! Wir sollen oft die Gerechtigkeit verteidigen, manchmal müssen wir dafür kämpfen Wir sollen uns Gott hingeben, damit er über uns verfügt Wir sollen nicht für unser gedachtes oder tatsächliches Recht kämpfen Die Entscheidung darüber sollen wir Gott anvertrauen *“Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm, er wird es fügen Er bringt deine Gerechtigkeit heraus wie das Licht und dein Recht so hell wie den Mittag ”* (Ps 37,5-6) Wenn du so handelst dann werden deine Glieder als Waffen der Gerechtigkeit im geistlichen Kampf für das Reich Gottes eingesetzt

Mein Gott, himmlischer Vater! Ich bin dankbar, dass ich mit Jesus Christus zusammen zum neuen Leben auferstanden bin Ich danke dir, dass sein Opfer den Tod des alten Menschen in mir ermöglicht hat Bitte hilf weiterhin, dass ich in den Werken des neuen Menschen wandle und meine Glieder als Waffen der Gerechtigkeit im geistlichen Kampf für dein Reich eingesetzt werden Amen!

Donnerstag



“Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.”

Rom 13,12

Unser Gott hat uns durch die Erlösung Jesu aus der Macht der Finsternis befreit und in das Reich seines geliebten Sohnes versetzt. Wir wurden Kinder des Lichts. Wir sollen jetzt auch dementsprechend denken, reden und handeln, sonst sind wir nicht das Licht der Welt (vgl. Mt 5,14). Wenn wir weiterhin von der Finsternis Zeugnis ablegten, würden wir nicht unsere Sendung erfüllen.

Ziehen wir uns die Waffen des Lichts an - sagt Paulus: *“Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht.”* (Rom 13,13-14)

Ziehen wir uns also unseren Herrn Jesus Christus an. Dann werden wirklich die Waffen des Lichts an uns sein. Er selbst ist *“die Waffe des Lichts”* in unserem Leben. Er ist an uns bzw. lebt in uns.

Wenn du dich mit den Waffen des Lichts ausrüsten willst, bleibe fest in Jesus! Lass ihn durch den Heiligen Geist in dir leben, denn du kannst nur dann ganz ihm gehören! (vgl. Rom 8,9b). Dann wirst du in der Finsternis nicht straucheln, denn er wird auf deinem Weg das Licht sein.

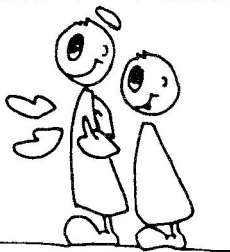
Herr Jesus! Du bist der wunderbarste Schutz in meinem Leben. Ich danke dir, dass du durch deinen Geist in mir lebst. So lebe nicht mehr ich, sondern du lebst dein göttliches Leben in mir. Vergib mir und hilf, wenn ich schwach bin, denn dann wird meine Seele von der Finsternis angegriffen. Amen!

2 Woche Geistliche Waffenrüstung

Freitag

Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung "

1 Kor 1,30



Wir sind in Jesus Christus. Deswegen hat er in der Nacht vor seinem Leiden so zum Vater gebetet: *"Alle sollen eins sein. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast."* Joh 17,21

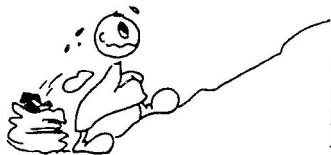
Wir sollen im Vater und in Jesus eins sein, denn wir kommen nur so unter geistlichen Schutz und nur so können wir Früchte bringen. Ohne Jesus können wir nichts tun (vgl. Joh 15,5).

Jesus verwendet in diesem Gleichnis das Bild der Weinreben. Wir sind die Reben, und wenn wir am Weinstock bleiben, dann können wir die lebensspendenden Säfte in uns aufnehmen, dann wird das Leben Jesu in uns hineinstromen. Wenn wir nicht in ihm bleiben, dann werden wir vertrocknen und werden vom Weinstock abgeschnitten, die unfruchtbaren Reben werden nämlich entfernt. Gott hat aber einen viel besseren Plan für dein Leben. Er will nicht, dass dein Ende in einem Rebenbund ist. Deswegen ist Jesus gestorben und wurde zu deiner Erlösung, Heiligung, Gerechtigkeit und Weisheit! Denk nur daran, wenn du von Zweifeln gequält wirst. Er hat schon alles für dich getan, wozu du allein zu schwach wärest. Dein geistlicher Schutz und deine Kraft stammen ausschließlich aus seinem Opfer.

Ich danke dir, Herr Jesus, dass du am Kreuz schon alles vollbracht hast. Dein Opfer reicht vollkommen, mich von der Sünde und vom Tod zu befreien. Man kann nichts dazutun. Ich will einfach für immer in dir bleiben.

Amen!

Samstag



“Da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und die Fesseln der Sunde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist ”

Hebr 12,1

Sieh her! Noch eine wirksame Waffe die Ausdauer Mit Geduld und Ausdauer sollen wir die vor uns liegende Bahn laufen Wir dürfen nicht mude werden Wir sollen unseren Blick ununterbrochen auf das Ziel richten Aufgrund des Wortes Gottes glaube ich, dass wir schon in der Zielgerade sind Gerade deswegen dürfen wir die letzten Meter nicht aufgeben Jetzt sollen wir unsere restlichen Kräfte einsetzen und das Zielband durchschneiden

“Bruder, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hatte Eines aber tue ich Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt ” (Phil 3,13-14) Wir sollen mit Paulus zusammen so denken und handeln Wir sollen die Vergangenheit einfach hinter uns wissen und mit Ausdauer auf das Ziel zulaufen

In dieser Woche haben wir über das geistliche Geschütztsein und über die Waffenrüstung nachgedacht Diese Gedanken sollen dich ermutigen und motivieren in deinen alltäglichen Kämpfen Vergiss nicht die Worte des Psalmisten *“Meine Starke, an dich will ich mich halten, denn du, Gott, bist meine Burg!” (Ps 59,10)*

Himmelscher Vater! Ich schaue bei meinen Kämpfen standig auf dich, denn meine Kraft ist zu gering Ich danke dir, dass du zu mir stehst, meine Starke und meine Burg bist Wenn ich meine geistlichen Waffen nicht siegreich einsetzen kann, sprichst du zu mir “Das ist nicht dein Kampf, sondern mein Kampf!” Amen!

3 Woche Geistlicher Kampf

Lernweis *“Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs ”* Eph 6,12

Montag

“Die Waffen, die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht, Festungen zu schleifen; mit ihnen reißen wir alle hohen Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes aufstürmen. Wir nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht ”

(2 Kor 10,4-5)

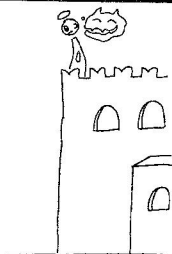


Wir sind in der Mitte eines geistlichen Kampfes, unabhängig davon, ob wir es merken oder nicht. Auf dem Platz dieses geistlichen Kampfes müssen wir unser Leben verbringen, wir können nirgends davor fliehen. Zwei Reiche ringen gegeneinander im Laufe der menschlichen Geschichte. Dieses Ringen nimmt alle Bereiche ein, man kann sich nicht “verstecken”, dem Kampf nicht entkommen. Wir sind von zwei Reichen umgeben. Das eine ist das Reich “Ich liebe dich” - das Reich Gottes -, das andere das Reich “Ich hasse dich” - das Reich des Verklagten. Der Kampf findet auch in uns statt. Du sollst in jeder Entscheidungssituation neu wählen, wohn du gehören willst. Ich musste mich vor fünf Jahren auch entscheiden, in welchem Reich ich mein Leben verbringen will. Dieser Kampf war so stark in mir, dass ich es geistlich, seelisch und auch körperlich kaum ertragen konnte. Der Böse hat alles gegen mich eingesetzt, jede Versuchung ausprobiert, um mich in das Reich “Ich hasse dich” hineinzustürzen. Die Kraft und die Gnade Jesu haben mich für das Reich “Ich liebe dich” bewahrt. Dank sei ihm dafür für immer!

.....

Herr Jesus! Ich danke dir, denn ich konnte nur mit deiner Hilfe aus dem Wirkungskreis vom Reich des Bösen heraustreten. Ich will für immer im Reich “Ich liebe dich” leben und dienen. Ich bitte dich, dass das Leben in diesem Reich in mir und in meinem Umfeld eine tiefere Liebe zu dir aufbaut. Amen!

Dienstag



“Der Mensch lebt nicht nur von Brot ”

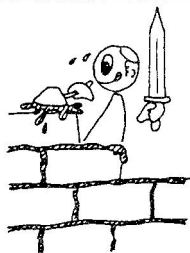
Lk 4, 4b (Lk 4, 1-13)

Wenn der Bese uns versucht und uns besiegen will, dann sucht er unseren schwachsten Punkt, damit er uns dort am schnellsten einnehmen kann. Er hat auch bei Jesus, der beim Fasten hungrig wurde, diesen ‘Punkt’ angegriffen. Ich faste auch taglich 5 Stunden lang ohne Essen und Trinken, aber am Ende der funften Stunde werde ich schon hungrig. Stell dir vor, Jesus hat vierzig Tage nicht gegessen, und er wurde an diesem Tag sehr hungrig, als der Bese ihn versucht hat. Sein schwachster Punkt war zu dem Zeitpunkt gerade sein Hunger, trotzdem hat er kein Wunder mit dem Stein vollbracht. Er hatte namlich durch den Heiligen Geist die Kraft gehabt, am Anfang der Versuchung zu widerstehen und konnte mit dem Schwert des Wortes sogar in Angriff ubergehen. “Der Mensch lebt nicht nur von Brot” Jesus gibt uns durch dieses Verhalten eine groÙe Lehre. Wir sollen wahrend der Versuchungen das Schwert des Wortes in der Hand halten! Wir brauchen es, denn es starkt uns in den Momenten unserer Schwachheit. Greife auch du nach diesem “Schwert”, um dadurch im geistlichen Kampf Sieger sein zu konnen. Hab keine Angst, dein Kampf wurde schon ausgefochten. Jesus hat die Versuchung, worunter du jetzt leidest, schon besiegt. Jeder, der zu ihm lauft, ist Sieger!

Ich danke dir Jesus, dass ich allezeit durch dich siegreich sein kann, der du mich und alle auf dieser Erde liebst. Hilf, dass ich zu jeder Zeit, wenn ich immer wieder angegriffen werde, durch dein Wort stark sein kann!

Amen!

Mittwoch



“Von den Bauleuten hatte jeder sein Schwert um die Hüften gegurtet, und so bauten sie Standig hatte ich den Hornbläser bei mir ”

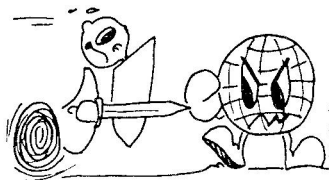
Neh 4,12 (Neh 4,1-16)

In diesem Abschnitt sehen wir, wie wichtig die Rolle der Arbeit und der Wachsamkeit im Leben eines Menschen ist. Hier ist das Schwert das Symbol der Wachsamkeit, das wir sehr brauchen, damit der Böse uns nicht unerwartet angreift und uns unvorbereitet findet. Das Schwert ist das Wort Gottes, das wir jederzeit kennen sollen. Wenn der Angriff dann kommt, sollen wir mutig dem Feind begegnen. In bestimmten Situationen reicht es nicht, uns zu verteidigen, sondern wir sollen auch angreifen. Wir hören oft das Sprichwort: Die beste Verteidigung ist der Angriff. Handeln wir auch so! Greifen wir mit dem Wort an, so wird Gott für uns kämpfen. Seien wir sehr wachsam in der Zeit der Versuchungen. Fassen wir das Schwert des Wortes an und kämpfen wir mutig gegen den Bösen! Vor meiner Bekehrung und auch bis heute erlebe ich Versuchungen. Damals habe ich versucht, allein aus rein menschlicher Kraft diesen Kampf zu kämpfen, die so gering war, dass ich tief in die Sünde gefallen bin. Im Gegensatz dazu hat Jesus eine neue Kraft, einen neuen Halt für den Kampf gegen die Versuchung gegeben. Das Wort bewahrt uns in der Zeit der Versuchung und es gibt uns Kraft, den Verlockungen des Bösen zu widerstehen. Wir lernen deswegen Bibelworte auswendig, damit sie uns in konkreten Situationen als Schwert zur Verfügung stehen. Aber auch das können wir nur mit Jesus tun – nur mit ihm können wir in unseren Kämpfen siegreich sein.

Himmelscher Vater! Ich danke dir, dass ich durch dein Wort mutig die Versuchungen des Bösen angehen kann, denn du streitest für mich. Ohne dich bin ich der ewige Verlierer, aber mit dir, durch dein Wort kann ich der ewige Sieger sein. Sei du, mein Herr, mein Schutz während der Kämpfe! Ich vertraue auf deine Hilfe und auf deinen Schutz.

Amen!

Donnerstag



“Keiner, der in den Krieg zieht, lässt sich in Alltagsgeschäfte verwickeln, denn er will, dass sein Heerführer mit ihm zufrieden ist.”

2 Tim 2, 4 (2 Tim 2, 1-7)

Es ist eine wunderbare Aufforderung für uns alle! Du bist ein Kämpfer Gottes und wenn du für Gott kämpfst, kannst du dich nicht in Alltagsgeschäfte verwickeln lassen, denn du wirst ihm nicht “gefallen”! Im Kampf muss man sich auf das Wesentliche konzentrieren und alles Unwesentliche außer acht lassen. Der wahre Krieger kämpft gut und ehrlich. Er kämpft nach den Regeln, denn nur so kann er den festgesetzten Lohn gewinnen. Oft versuchen wir, richtig zu kämpfen, aber es gelingt nicht immer mit der Ehrlichkeit. Der ehrliche Kampf ist eine Herausforderung für uns in dieser Welt, wo es schwer ist, ehrlich zu bleiben, denn sie gibt uns einen ganz anderen Geist vor, als für den Bau des Reiches Gottes nötig wäre. Wenn wir uns doch dem Geist dieser Welt widersetzen, dann müssen wir gegen den Strom schwimmen, was - wie wir es alle wissen - sehr schwer ist. Du und ich, wir sollen trotzdem unter solchen Umständen den edlen Kampf des Glaubens führen, der nicht leicht, aber notwendig ist. Du wirst gewinnen, wenn du ehrlich kämpfst, denn du stehst auf der Seite des Siegers! Führe deinen guten Kampf, damit dein Heerführer mit dir zufrieden sein kann!

• • • • •
 • • • • •
 • • • • •
 • • • • •
 • • • • •
 • • • • •

Herr Jesus! Ich gehöre zu dir als meinem Heerführer und mein größter Wunsch ist, auf dem Schlachtfeld ein guter Soldat von dir zu sein. Bitte hilf mir, dass ich auch inmitten der Herausforderung der Welt ehrlich bleiben kann und mich nie in die Alltagsgeschäfte verwickeln lasse. Ich will meinen Blick allein auf dich richten, um immer das und so zu tun, was und wie es dir gefällt. Amen!

Freitag



“Wir aber gehören nicht zu denen, die zuruckweichen und verloren gehen, sondern zu denen, die glauben und das Leben gewinnen ”

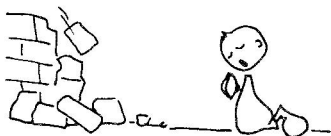
Hebr 10,39 (Hebr 10,32-39)

Wenn wir in den Kampf ziehen, halten wir bis zum Ende durch und weichen nicht zuruck! In unserem Kampf fur Christus haben auch wir die groBen Erprobungen durch Leiden erlebt. Wir wurden von jeder Seite gedrängt, manchmal auch gehasst. Die Geschwister, die ahnliches erfahren haben, wurden unsere Gefährten. Wenn wir verletzt wurden, wenn uns etwas weggenommen wurde, waren wir nicht traurig, denn wir wussten, dass wir bleibende Schätze im Himmel haben, die uns niemand nehmen kann. Auch ihr durft euer Vertrauen nicht wegwerfen, denn ein groBer Lohn wartet auf euch, wenn ihr bis zum Ende durchhaltet. Bemüht euch, den Willen Gottes fur euer Leben immer besser kennen zu lernen und auch danach zu handeln. Wir alle brauchen Ausdauer, bis die Verheißungen Gottes in Erfullung gehen. Warten wir mit vereinten Herzen auf den, der bald kommt, und achten wir darauf, dass wir uns nicht fur das Verlorengehen, sondern fur das Leben einsetzen!

.....

Jesus, ich danke dir, dass du mich ermutigst, Ausdauer zu haben. Bleibe fur immer meine Starke darn! Ohne dich laufe ich leicht weg und weiche zuruck, aber mit dir gehe ich heldenhaft den Weg zu Ende, um das Ziel zu erreichen und einst bei dir zur Ruhe zu kommen. Ich wähle das Leben statt das Verlorengehen und ich verlasse mich auf dich, dass du mich ans Ziel bringst. Amen!

Samstag



“Betet für mich zu Gott ”

Rom 15,30b (Rom 15,30-33)

Das Gebet ist sehr wichtig auf dem Schlachtfeld. Ohne diesen Schutz sind wir leicht verletzbar. Auch Paulus empfand es und wusste, dass er ohne Gebet im Kampf verloren ist. Deswegen bat er seine Geschwister, für ihn zu beten. Er brauchte Gebet, damit er von den Ungläubigen errettet wird, die Jesus nicht annehmen wollten und dadurch die Verwirklichung des Planes Gottes erschwert haben. Paulus freut sich über den Dienst an den Heiligen und erwartet darauf, dass er sich bei ihnen in der geschwisterlichen Liebe erholen kann. Es ist wichtig, dass auch wir in unserem Dienst von einer Gemeinschaft von Geschwistern unterstützt werden, die für uns beim Vater einstehen, damit wir im Wemberg Gottes gut und effektiv arbeiten können. Wir brauchen im Kampf das Gebet der Geschwister im Hintergrund, die uns im Kampf stärken. Wir wissen, dass man solche Menschen um Hilfe bitten kann, die auch selbst schon geistlichen Kampf erlebt haben und wissen, dass die echten Schlachten nicht in der sichtbaren Welt, sondern in der geistlichen Welt ablaufen. Bevor ich angefangen habe, diese Zeilen zu schreiben, bat ich auch jemanden von den Geschwistern, für mich zu beten, damit ich meine Gedanken nach dem Willen des Herrn Jesus niederschreiben kann.

Jesus! Du weißt genau, welche Kämpfe wir im Laufe unseres Lebens erleben. Schenk mir gute Geschwister, mit denen ich gemeinsam den guten Kampf des Glaubens kämpfen kann. Gib, dass ich, durch ihre Gebete gestärkt, mich dem Kampf stelle, den ich führen soll. Jesus, sei du immer bei mir! Amen!

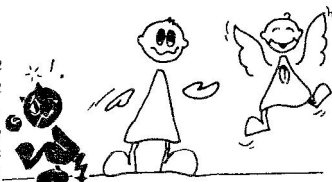
4 Woche Unterscheidung der Geister

Lernvers *“Liebe Bruder, traute nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen ”*

1 Joh 4,1

Montag

“Einem andern Wunderkrafte, einem andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schliesslich die Gabe, sie zu deuten ” 1 Kor 12,10



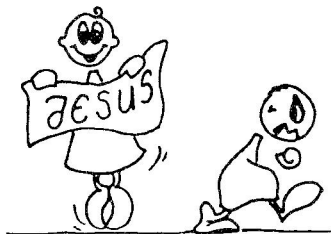
Bei der Aufzählung der Charismen können wir über die Gabe der Unterscheidung der Geister lesen. Es klingt vielleicht komisch, aber es ist heute eine der wichtigsten Gaben, die eigentlich jeder von uns braucht, denn es gibt immer mehr falsche Propheten in der Welt. Du brauchst keine Angst zu haben, es wird in dieser Woche nicht um eine spiritistische Unterscheidungs - Übung gehen. Es geht um die Gnadengabe des Heiligen Geistes, die er gibt, damit wir sie gebrauchen. *“Der Geist sagt ausdrücklich: In späteren Zeiten werden manche vom Glauben abfallen, sie werden sich betrügerischen Geistern und den Lehren von Dämonen zuwenden ”* (vgl. 1 Tim 4,1) Paulus warnt Timotheus, weil diese Irrlehren von der Gemeinde ausgehen und auch von außen hereinkommen. Die Menschen, die vom gesunden Glauben abgewichen sind, werden diese Lehren verbreiten, indem sie auf betrügerische Geister und auf die Lehren von Dämonen hören werden. Also wir sollen um die Fähigkeit bitten, sie erkennen zu können. Innerhalb des Christentums gibt es heute so viele Richtungen und Lehren. Hut ab vor dem, der sich unter ihnen zurechtfindet. Darum kommt der Herr durch seinen Heiligen Geist uns zur Hilfe. Wir müssen keine Wortgefechte mit den Geistern führen - es wäre gefährlich. Wir brauchen Erleuchtung, die der Herr uns auch gibt. Das erste Kriterium ist, in Einheit mit der Lehre der Kirche zu bleiben. Eines der wichtigsten Ziele vom Satan ist nämlich, uns vom Leib Christi zu trennen und die Einheit zu zerstören.

.....

Himmlicher Vater! Ich danke dir, dass du mir dadurch im Wachstum helfen willst, dass du mich vor den verschiedenen Irrlehren bewahrst. Ich will mich nie von dem gesunden Glauben und von dem glaubwürdigen christlichen Leben trennen. Ich brauche die Gabe der Unterscheidung der Geister, damit ich nicht weggerissen werde.

Amen!

Dienstag



“Liebe Bruder, traue nicht jedem Geist, sondern prüfe die Geister, ob sie aus Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen ”

(1 Joh 4,1)

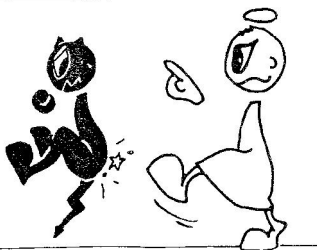
Siehst du? Schon der Apostel Johannes spricht davon, dass wir nicht jedem Geist trauen sollen. Damals war die junge Kirche durch den sogenannten Gnostizismus gefährdet. Nach der Lehre der Gnostiker ist die Übernatürlichkeit Gottes so rein, dass er sich nicht zur Verkörperung herablassen kann. Darum haben sie auch die Gottheit Jesu abgelehnt. Der Apostel schlägt eine konkrete Überprüfung ihnen gegenüber vor: *“Daran erkennt ihr den Geist Gottes. Jeder Geist, der bekennt, Jesus Christus sei im Fleisch gekommen, ist aus Gott. Und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht aus Gott. Das ist der Geist des Antichrists ”* (1 Joh 4, 2-3). Es sind harte, aber wahre Worte! Sei auch du jeder Aussage gegenüber wachsam, die versucht, die Grundwahrheiten des christlichen Glaubens zu untergraben. Heute verkünden die Propheten des New Age offen, dass es eigentlich keine Widersprüche zwischen der Bibel und den verschiedenen Lehren der östlichen Religionen sowie Lehren spiritistischen Ursprungs gibt. Ihrer Meinung nach wird die Reinkarnation auch von der Bibel gelehrt (!), man soll nur zwischen den Zeilen lesen können. Pass auf, denn jede Lehre, die Jesu Erlösung überflüssig macht, stammt auf keinen Fall von Gott. Du kannst sie mutig ablehnen, denn der Geist des Antichrists steht hinter ihr!

Mein Gott! Wirklich viele falsche Propheten sind in der Welt tätig. Sie haben mit ihren sympathischen Lehren, die Halbwahrheiten beinhalten, schon viele suchende Menschen von der Wahrheit abgehalten und verführt. Herr Jesus, ich bekenne, du allein bist der einzige Weg, die einzige Wahrheit und das einzige Leben. Amen!

Mittwoch

“Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Du willst mich zu Fall bringen, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen ”

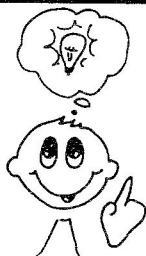
Mt 16,23 (Mt 16,21-27)



Wer hat schon so etwas gehört? Jesus nennt Petrus den gesegneten Apostel, einfach “Satan”! Was mag wohl geschehen sein? Welche Sünde hat der erste Junger begangen? Natürlich hat er keine Sünde begangen, sondern er war wieder mal eifriger, als es nötig gewesen wäre. Aus dem Bericht geht es hervor, dass Jesus seinen Jüngern das erste Mal von seinem baldigen Leiden und Tod spricht. Der gutwillige Petrus versucht, Jesus zur Einsicht zu bringen. *“Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe, er sagte Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen!” (Mt 16,22)* Die Antwort Jesu kennen wir schon. Er war deswegen so hart zu Petrus, weil er sofort erkannt hat, wer hier eigentlich gesprochen hat. Jesus wusste, dass es seine Sendung ist, die Menschheit zu erlösen. Hinter dem Eifer von Petrus war eine Kraft am Werk, die versucht hat, ihn davon abzubringen. Jesus sprach eigentlich gar nicht zu Petrus.

Sei nicht überrascht davon, dass manchmal sogar hinter unserem guten Willen der Feind am Wirken ist. Unter anderem auch darum ist die Gabe der Unterscheidung nötig. Überprüfe ehrlich deine Absichten, ob sie wirklich zur Ehre des Reiches Gottes dienen.

Herr Jesus Christus! Ich danke dir, dass du trotz allen Versuchungen deine Sendung erfüllt hast. Du hast den schrecklichen Kreuzestod für mich und für uns alle auf dich genommen. Dein Heiliger Geist soll mir bitte helfen und mich führen, dass ich deinen Dienst auf dieser Erde nie aus Eifer heraus verhindere. Amen!



Donnerstag

“Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist ”

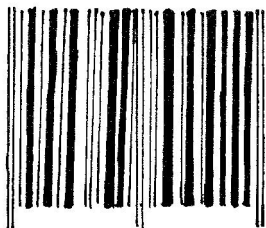
Rom 12,2

Bei dem Thema “Umgang mit unseren Gedanken” werden wir noch über dieses Wort sprechen. Wir werden uns dann damit befassen, dass auch unsere Gedanken - durch das Wort Gottes - erneuert werden sollen. So können wir in unserem Leben den Willen Gottes erkennen. Hier zitiere ich aus der Luther- und der Einheits-Übersetzung “ *damit ihr prüft, was der Wille Gottes ist* ”. Manchmal ist es gut, die verschiedenen Übersetzungen zu vergleichen, denn wir können dadurch reicher werden. Also wir sollen unseren Willen nach dem Willen Gottes überprüfen.

Warum ist es nötig? Wir haben einmal den Willen Gottes erkannt und jetzt sollen wir weiter prüfen? Das Wort ermutigt uns, dass wir alles prüfen und das Gute behalten (vgl. 1 Thess 5,21). Auch innerhalb unseres Glaubens können wir mit vielen Ansichten konfrontiert sein, von denen man zwar sagt, “in ihnen liege Weisheit, es sei ein besonderer Kult, ein Zeichen von Demut, seinen Körper zu kasteien. Doch es bringt keine Ehre ein, sondern befriedigt nur die irdische Eitelkeit ” (vgl. Kol 2,23). Es gibt verschiedene Weisheiten. Es gibt Weisheit, “*die nicht von oben kommt, sondern eine irdische, eigennützige, teuflische Weisheit* ” ist (vgl. Jak 3,15). Deswegen sollen wir unsere Gedanken im Licht des Wortes Gottes prüfen, denn manchmal erscheint auch der Satan als Engel des Lichts (vgl. 2 Kor 11,14).

Mein Gott! Die Weisheit von dir soll mir immer zur Hilfe sein, damit ich erkennen kann, was dein guter und vollkommener Wille ist, was dir gefällt. Ich brauche dein Licht, damit ich zwischen der irdischen, eigennützigen, teuflischen Weisheit und deiner Weisheit von oben unterscheiden kann. Amen!

Freitag



“Hier braucht man Kenntnis Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres Denn es ist die Zahl eines Menschennamens, seine Zahl ist sechshundertsechszug ”

Offb 13,18 (Offb 13,11-18)

Wir alle, die wir uns bekehrt haben und wiedergeboren sind sind mit einem Siegel versehen (vgl 2 Kor 1,22) Hat auch jemand anders Anspruch auf uns? Im Buch der Offenbarung können wir nämlich auch von einem anderen Siegel lesen Es ist das Siegel des antichristlichen Tieres *“Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens ”* (Offb 13,16-17) Viele versuchten schon aufgrund des Zahlenwertes der hebräischen Buchstaben auszurechnen, zu wem diese mystische Zahl passt Sie wurde schon mit Nero, Hitler, Stalin und mit anderen Diktatoren in Verbindung gebracht Im Wort geht es aber um ein erst kommendes Ereignis und um Menschen, die unter wirtschaftlicher Unterdrückung leben, die nur dann im Leben zurechtkommen, wenn sie sich markieren lassen Einige Bibelausleger sehen das Liniencodierte System des kommenden neuen zentralisierten Weltsystems darin In manchen Ländern werden schon Experimente durchgeführt, den Code unter die Haut einzusetzen Auf jeden Fall ist es zu überlegen *“Amen, das sage ich euch Bis Himmel und Erde vergehen, wird auch nicht der kleinste Buchstabe des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist ”* (Mt 5,18)

.
.
.
.
.

Herr, dein Wort ist die Wahrheit Es wird alles erfüllt, was geschrieben steht Ich danke dir, dass wir uns vor nichts fürchten müssen, denn du hast unsere Herzen mit dem Siegel deines Heiligen Geistes auf den Tag unserer volligen Erlösung versiegelt Preis sei dir, denn niemand und nichts kann mich von deiner Liebe trennen

Amen!

Samstag



“Da fragte mich einer der Altesten Wer sind diese, die weiße Gewänder tragen, und woher sind sie gekommen? Ich erwiderte ihm Mein Herr, das musst du wissen Und er sagte zu mir Es sind die, die aus der großen Bedrangnis kommen, sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht ” *Offb 7, 13-14*

Was für ein Siegel ist an dir? Immer noch das Siegel des Ausgeliefertseins, der Angst und der Bedrangnis? Oder hast du es erlaubt, dass das Blut Jesu auch dich reinwaschen konnte? Wenn du vor den Herrn kommst, wird dies das Kriterium der Unterscheidung sein Niemand wird von dir verlangen, eine Einladung vorzuzeigen, sie wird nämlich an dir sein Von der Ferne wird man dich erkennen können Dein wahres Ich

Die letztliche und gleichzeitig die entscheidende Frage wird sein Bin ich durch das Blut des Lammes und durch das Siegel des Heiligen Geistes gekennzeichnet? In dieser Woche haben wir über die Wichtigkeit der Unterscheidung nachgedacht Es ist eine Gabe des Heiligen Geistes Paulus ermutigt uns, uns nach den wertvolleren Gaben auszustrecken Die wertvollste unter ihnen ist die Liebe, aber wir brauchen auch die anderen, solange wir hier auf dieser Erde leben Wir sollen uns um Erkenntnis und Weisheit bemühen, dass wir uns nicht von der Welt und ihrem Fursten prägen lassen Bitte deinen Herrn und Erlöse, dass sein teures Blut deine Gedanken, dein Leben, deine Familie und deine Kinder bedeckt Es ist der wirksamste Schutz, den du haben kannst Dem Feind graut es davon, denn dieses Blut hat ihn am Kreuz von Golgatha besiegt Auch in deinem Leben bringt allein das Blut Jesu den Sieg!

.....

.....

.....

.....

.....

Himmlicher Vater! Dank und Preis sei dir für die Gnade der Erlösung Ich danke dir, dass das Blut unseres Herrn Jesus Christus über den Feind Sieg errungen hat Gib, dass dieses teure Blut immer an mir ist und mich vor dem Geist der Welt bewahrt

Amen!

5 Woche Segen oder Fluch

. . . .

Lernvers *“Jesus Christus hat uns freigekauft, damit den Heiden durch ihn der Segen Abrahams zuteil wird und wir so aufgrund des Glaubens den verheißenen Geist empfangen ”*
Gal 3,14

Montag

“Wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, horst, indem du auf alle seine Gebote, auf die ich dich heute verpflichtete, achtest und sie hältst, wird dich der Herr, dein Gott, über alle Völker der Erde erheben. Alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, horst ” Dtn 28,1-2 (Dtn 28,1-14)



Segen, Fluch Oh, es sind doch veraltete Ausdrücke aus dem Altertum oder aus dem Mittelalter Begriffe, die in die Alpträume der Horrorfilme oder Sci-fi-Filme vertrieben wurden Nein! Sie sind uns viel näher, als wir es denken wurden Die von Mose aufgezählten Segnungen hatten lediglich eine Voraussetzung nach dem Gesetz Gottes zu leben, nicht nur zu hören, sondern auch danach zu handeln Dann wird die Gute Gottes in Form von Segen (Segnungen) im Leben eines Menschen geistlich, seelisch und auch körperlich erfahrbar Es war eine Wahlmöglichkeit, die dem freien Willen des Menschen anvertraut wurde *“Den Himmel und die Erde rufe ich heute als Zeugen gegen euch an Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch Wahle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen ”* (Dtn 30,19) In dieser Woche werden wir uns mit dem Thema von Segen und Fluch befassen Was haben sie in der Zeit des Alten Testaments bedeutet und was für eine Bedeutung haben sie heute für die Menschen des Neuen Bundes? Ist das Gesetz aufgehoben oder gilt es heute immer noch? Aus welcher Kraftquelle können wir das Gesetz erfüllen? Wie kann ein Mensch heute unter einen Fluch kommen und wie kann so eine Situation zum Segen werden? Ich bitte dich, pass auf! Wir suchen nicht deswegen nach Antworten auf diese Fragen, um mit neurotischen Ängsten in unserer Vergangenheit nach Fluchen zu suchen Wir sollen die Bedeutung dieser Ausdrücke kennen lernen, damit wir Segen erben

Himmlicher Vater! Du hast uns Tod und Leben vorgelegt Wir haben das Leben gewählt, das wir durch Jesus Christus von dir empfangen haben Diesen Schatz bewahren wir in zerbrechlichen Gefäßen auf Darum bitten wir dich um Hilfe, damit wir durch deinen Geist immer auf deinem Weg gehen und für alle Menschen zum Segen werden
Amen!

Dienstag



“Wenn du nicht auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, horst, indem du nicht auf alle seine Gebote und Gesetze, auf die ich dich heute verpflichte, achtest und sie nicht hältst, werden alle diese Verfluchungen über dich kommen und dich erreichen ”

Dtn 28, 15 (Dtn 28, 15-68)

In der Geschichte Israels hatte der Ungehorsam immer schlechte Folgen Was war der größte Fluch? Die lebendige Beziehung zum ewigen Gott ist kaputtgegangen Dies kam meistens im Gotzendienst zum Ausdruck Das Volk hat angefangen, fremde Gotter anzubeten Auch die Wurzeln des Okkultismus sind hier zu suchen Dies wird aber ein selbständiges Thema im nächsten Heft sein So erwähnen wir es nur im Zusammenhang von Ursache und Wirkung *“Es soll bei du keinen geben, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lasst, keinen, der Losorakel befragt, Wolken deutet, aus dem Becher weissagt, zaubert, Gebetsbeschwörungen hersagt oder Totengeister befragt, keinen Hellseher, keinen, der Verstorbene um Rat fragt Denn jeder, der so etwas tut, ist dem Herrn ein Greuel ” (Dtn 18,10-12)* Der Okkultismus ist eine große Sünde gegenüber Gott, und die sich darin verwickeln lassen, setzen sich damonischen Einflüssen aus Was die Heiden dadurch opfern, opfern sie nicht Gott, sondern dem Satan (vgl 1 Kor 10,20) Wenn du mit Gott in einer lebendigen Beziehung bleiben willst, dann musst du dich von jeder Form des Okkultismus fernhalten Suche keine transzendente Erleuchtung außerhalb deines Glaubens Wenn du mit dem Herrn gehst, dann hast du das größte übernatürliche Erlebnis und den größten Segen!

Herr, ich danke dir, dass du mich von meinen Irrwegen befreit hast Ich brauche weiterhin deine Kraft, denn ich werde aus der Welt täglich von harmlos erscheinenden Werbungen angesprochen, die mich zum Okkultismus verlocken Du allein kannst mein Schuld, mein Schutz und meine Starke sein Amen!

Mittwoch

“Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.”

Mt 5,17

Gesetz Wie gnadenlos und schwer klingt dieses Wort! Obwohl es gar nicht so ist. Jesus hat nie gegen die Thora oder gegen

Gottes Gesetze gesprochen. Er hat sie selbst auch eingehalten, es wurde nämlich keine Sünde in ihm gefunden. Er wollte das auserwählte Volk auf die sinnlosen und nicht einhaltbaren menschlichen Traditionen aufmerksam machen. Nicht mit pharisaischer Genauigkeit, sondern durch das Gesetz der Liebe sollst du seine Weisungen einhalten. Tue anderen, was du für dich erwarten würdest! In der ganzen Bergpredigt geht es darum

Das Gesetz ist also gut, denn es gibt für jeden Bereich des Lebens Anweisungen. Der Mensch ist aber schwach und fehlbar. Wegen der Schwachheit des Fleisches kann das Gesetz nicht gerecht machen und ewiges Leben geben. *“Durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.”* (vgl. Rom 3,20-31) Die Gerechtigkeit haben wir durch Jesus empfangen. Jesus ist gestorben, um unsere Sünde zu tilgen, unsere Schwachheiten wegzunehmen und sie durch seine Kraft zu ersetzen. Da Gott das von ihm aufgestellte Gesetz nur selbst restlos erfüllen kann, mochte er in uns wirken, damit wir in seinen Gesetzen leben (vgl. Ez 36,27). Aus unserer eigenen Kraft waren wir unfähig dazu. Als du wiedergeboren wurdest und der Herr dich mit seinem Geist erfüllt hat, hat er dich befähigt, nach dem Gesetz Christi zu leben, denn es ist schon auf die *“Fleischtafel”* deines Herzens geschrieben. So bist du fähig, nicht nach dem Buchstaben, sondern durch den Heiligen Geist die Gebote der Liebe Gottes zu erfüllen.



.....

.....

.....

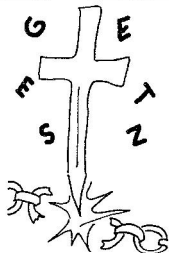
.....

.....

.....

Mein Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn gesandt, damit er mit seinem Leben das Gesetz erfüllt und mit seinem Tod uns vom Fluch des Gerichtes befreit. Ich danke dir, dass du auch mich befreit hast und mir deinen Heiligen Geist gegeben hast, damit ich in der Freiheit deiner Liebe nach deinen Weisungen leben kann.

Amen!



Donnerstag

“Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes freigekauft, indem er für uns zum Fluch geworden ist, denn es steht in der Schrift Verflucht ist jeder, der am Pfahl hängt ”

Gal 3, 13

Du bist schon ein gesegneter Mensch. Das göttliche Heil, das wahre Glück, das man ausschließlich in der tiefen Gemeinschaft mit Jesus Christus finden kann, gehören dir. Du kannst dich freuen! Dein Leben steht unter Segen, denn jemand bezahlte mit seinem eigenen Leben dafür. Er wurde für dich zum Fluch, um dich vom Fluch des Gesetzes zu befreien. Wie ist es also? Gestern hieß es doch, das Gesetz sei gut. Im Hebräischen ist “Gesetz” nicht nur ein Ausdruck. Wovon hat uns Jesus also freigekauft? Vom Fluch des Gerichtes. Das Gericht wird nicht ausfallen. Der Tag des Gerichtes wird nur an denen vorbeigehen, an denen das Blut des Lammes ist. In der Nacht des Auszuges aus Ägypten musste man deswegen die Türe mit dem Blut des Lammes bestreichen, damit der Engel, der das Gericht brachte, an den Häusern der Juden vorbeiging (vgl. Ex 12). Das ist das vollkommene Vorbild für das Opfer Jesu auf Golgatha!

Das Gericht wird auch an dir vorbeigehen, denn du bist ein erlöster, im Blut des Lammes gewaschener, gesegneter Mensch. Das Gericht ist Fluch, denn es bedeutet Verdammnis, letzte Strafe für die, die verloren gehen. Von diesem Fluch hat dich Jesus am Kreuz befreit. Das Gesetz fürs Leben, die Gebrauchsanweisung, hat er nicht ungültig gemacht. Du sollst danach leben, aber nicht mehr allein, sondern im Heiligen Geist.

.. .. .

Herr Jesus Christus! Dank und Preis sei dir für alles, was du für mich getan hast. Ich danke dir, dass ich vom Fluch des Gerichtes befreit wurde und jetzt nun frei in der Kraft des Heiligen Geistes leben kann. Ich danke dir, dass dein Leben in mir das Gesetz erfüllt und dass ich keine Angst mehr vor dem Gericht zu haben brauche.
Amen!

Freitag

“Jesus Christus hat uns freigekauft, damit den Heiden durch ihn der Segen Abrahams zuteil wird und wir so aufgrund des Glaubens den verheißenen Geist empfangen ”

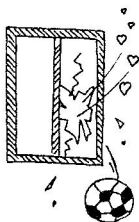
Gal 3,14



Der Segen Abrahams ist durch Jesus Christus auch auf uns aus dem Heidentum bekehrte Christen ausgegossen worden. Schlage das 11. Kapitel des Briefes an die Römer auf! Wenn du das Gleichnis vom Olbaum verstehst, dann kannst du vor Freude jubeln, denn du wurdest auf den verschnittenen Zweig des edlen Olbaumes aufgepfropft. So bist du mit der Wurzel der Pflanze eins geworden und kannst die lebensspendenden Säfte des edlen Olbaums auch in dich aufnehmen. Sei aber demütig, denn nicht du tragst die Wurzel, sondern sie ernährt dich! “Bedeutet es, dass ich nie wieder unter Fluch kommen kann?” - könntest du berechtigt fragen. Du bist zwar ein Gesegneter, aber wenn du in Sunden fällst und nicht umkehrst, trennen sie dich solange von der Erfahrung der Liebe Gottes, bis du sie bereust, um Vergebung bittest und sie lässt. In der Beichte erfährst du die Versöhnung mit dem ganzen Leib Christi. Im Glauben hast du schon die Verheißung des Heiligen Geistes empfangen. Also du vermagst alles in Christus, der dich durch den Heiligen Geist stark macht. Wenn du trotzdem fällst, wirst du deswegen doch nicht auf dem Boden bleiben! Natürlich wirst du aufstehen, dich abstauben und weitergehen. Du kannst frei und mit Freude zu dem Thron der Gnade kommen, wenn du Barmherzigkeit brauchst (vgl. Hebr. 4,16). Der Gehorsam fordert kein Blutsopfer mehr von dir, sondern dass du für die Führung des Heiligen Geistes immer offen bleibst!

Mein Gott, deine Pläne sind wunderbar. Von Ewigkeit her hast du deine Absichten ausgedacht und du wirst sie vollenden. Deine Verheißungen und Segnungen für dein auserwähltes Volk gelten jetzt auch für uns. Ich danke dir, dass du deinen eingebornen Sohn geopfert hast, damit wir im Glauben die Verheißungen des Geistes empfangen.
Amen!

Samstag



“Statt dessen segnet, denn ihr seid dazu berufen, Segen zu erlangen ”

1 Petr 3,9b

Segen oder Fluch Du konntest sehen, dass das Einhalten des Gesetzes im Alten Testament Segen, der Ungehorsam aber Fluch bedeutet hat Es ist auch heute so Das Leben nach dem Gesetz der Liebe Christi soll aber nicht unbedingt eine Schwierigkeit bedeuten, denn Gott selbst kommt dir durch den Heiligen Geist zur Hilfe

Jesus ist gekommen, damit du Leben hast und es in Fülle hast (vgl Joh 10,10) Sei dankbar, wenn der Herr dein Leben auch finanziell segnet! Es ist der Lohn des gottesfürchtigen Lebens Es ist das Thema des Psalms 128 Nimm dieses Geschenk würdig an! Halte dich vom Okkultismus und überhaupt von jeder Sünde fern Wenn du gefallen bist, steh auf, versöhne dich mit dem Vater durch das Blut Jesu und geh weiter! Du bist berufen, dass du Segen erbst Lass nicht zu, dass aus demselben Mund Segen und Fluch ausgehen (vgl Jak 3,10) Segnen bedeutet jemandem das göttliche Heil vermitteln oder für jemanden für sein wahres Glück beten Dieses Glück kann man ausschließlich in der tiefen Gemeinschaft mit Jesus Christus finden Du sollst sogar deine Feinde segnen! Praktiziere es in deinem Leben Segne auch den Olbaum, der dich trägt, Israel, denn dann wird der immerwährende Segen des ewigen Gottes auf dir sein (vgl Gen 12,3)!

Himmlicher Vater! Ich preise dich für all deine Segnungen Ich danke dir für das freie Geschenk des ewigen Lebens in Jesus Christus Ich bin auch für alle Segnungen des irdischen Lebens dankbar, denn du willst nicht, dass wir Mangel erleiden, sondern dass wir auch mit den materiellen Gütern in Zufriedenheit leben

Amen!



damit du sie dir acht Stunden lang anschaust oder damit du eine Diskussionsrunde

Charismen

(kurze Einführung zum Thema der Woche)

Wenn wir in dieser Woche dem Thema "Charismen" ("Gnadengaben") Aufmerksamkeit schenken wollen, ist zunächst eine Begriffsklärung notwendig. Das Wort "charis" kommt aus dem Griechischen und heißt "Gnade". "Charismatisch" bedeutet soviel wie "geschenkhaft, gnadenhaft". Das, worum es geht, ist also nicht zu erarbeiten, sondern es wird uns aus freien Stücken zur Verwendung übergeben. Das ist für uns moderne Menschen schwer zu akzeptieren, da wir auf Leistung und auf Bestätigung durch Leistung ausgerichtet sind. Umso mehr gilt das Wort Jesu, dass es für den Menschen unmöglich ist, aber nicht für Gott (Lk 18,27).

Es ist nicht Aufgabe der Einführung den Inhalt vorweg zu nehmen, sondern zu helfen, dass unsere Herzen für das Thema und das Anliegen bereitet und geöffnet werden. Worum geht es?

Die tiefste und letzte Frage, die uns bewegen muss, ist diese: Wer "baut" das Reich Gottes? Ist es der Mensch, der Christus, der von Gott den Auftrag bekommen hat, sich die Erde untertan zu machen? Und Gott hat ihm dazu alle erforderlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen gegeben? Entspricht das der Realität? Die Geschichte des Menschen mit seiner Loslösung von Gott in die Unabhängigkeit von ihm zeigt etwas Anderes: Aufbau von Schutzmechanismen, Grenzen und eine nach innen sich immer mehr zur Ausweglosigkeit verengende Spirale, das kennzeichnet den Menschen ohne Gott. Aber dafür war Jesus am Kreuz, um diesen "Teufelskreis" zu durchbrechen und einen neuen Weg aufzuzeigen. Es ist der Weg, dass wir es lernen, dass Er in der Kraft und mit den Gaben des Heiligen Geistes seine Kirche, die Gemeinde baut. Wir lernen es, mit seiner Hilfe in den "Werken zu wandeln, die er schon zuvor bereitet hat" (Eph 2,10). Und das ist schwer für uns, die wir so auf Leistung ausgerichtet sind.

Die Konzilsdokumente dagegen sprechen davon (Dekret über das Laienapostolat, Artikel 3 und 33): "Allen Christen ist also auferlegt, mitzuwirken, dass die göttliche Heilsbotschaft überall auf Erden von allen Menschen erkannt und angenommen wird." Dazu "schenkt der Heilige Geist den Glaubigen auch noch besondere Gaben zum Aufbau des ganzen Leibes in der Liebe." Da gibt es "schlichtere" Gaben (siehe auch Rom 12,8), die zunächst einsichtiger und im Alltag leichter zu erkennen sind, und die "leuchtenderen" (siehe auch 1 Kor 12,8), die mehr "auffallen". In dieser Woche geht es um die zweite Art der Gaben. Nach dem Korintherbrief sind es neun Gaben, die wir in die drei Gruppen der Gaben der Kraft, der Offenbarung und der Gaben der Sprachen einteilen können.

Und nun zu der Woche: Sei gespannt und erwarte, dass der Herr dir dienen will.
Dr. Peter Fischer

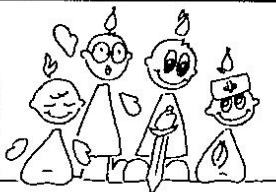
6. Woche: Charismen

Lernvers: *"Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt."*

1 Kor 12,7

Montag:

"Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem andern durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten."



1 Kor 12,8-10

Die Charismen wurden bisher schon mehrmals erwähnt. Warum reden wir so viel über sie? Jeder Christ, in dem der Heilige Geist wohnt, ist charismatisch, oder? Tatsache ist, dass in der früheren Epoche der Kirche die außergewöhnlichen Gaben natürlicher gewesen sind. Sogar so sehr, dass Paulus die Glieder der Gemeinde mehrmals ermahnen musste, die Gaben "richtig" einzusetzen.

Die Offenbarung des Geistes wird jedem geschenkt, damit sie anderen nützt. Wozu sollen wir sie einsetzen? Zur Auferbauung des Leibes Christi, der Kirche. Wir haben sie nicht für eigennütziges Verschwenden bekommen. Noch weniger dafür, um uns zu Hause an ihnen wie an einem Ausstellungsstück zu freuen. Auch an deiner Arbeitsstelle werden dir nicht deswegen Werkzeuge in die Hand gegeben, damit du sie dir acht Stunden lang anschaust oder damit du eine Diskussionsrunde darüber machst. Wenn du ein Geschenk bekommst, packst du es nicht gleich aus und beginnst es zu benutzen? Der Heilige Geist will, dass du es mit seinen Gaben ebenso machst. In diesen Tagen werden wir uns einige praktische Beispiele aus dem Wort Gottes anschauen, um Ermutigung und Motivation zu bekommen, die Charismen richtig einzusetzen. Hast du bei der Aufzählung der Charismen die Gabe erkannt, die du vom Herrn empfangen hast? Es ist Zeit, dass du sie ernst nimmst und sie mutig gebrauchst!

.....
.....
.....

Mein Gott! Ich danke dir, dass du deine Verheißung erfüllt hast und jetzt alle deine Kinder die Gaben des Heiligen Geistes empfangen können. Ich brauche deine Ermutigung, damit ich die Gaben gebrauchte, die du mir für die Auferbauung des Leibes Christi, der Kirche, gegeben hast.

Amen!

Dienstag



“Der Geist des Herrn lasst sich nieder auf ihm, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Starke und der Gottesfurcht ”

Jes 11,2 (Jes 11,1-5)

Jesaja prophezeit hier über den Messias von Israel. Er gibt es sogar an, dass er Nazoraer genannt wird (vgl. Mt 2,23).

Wir können nämlich lesen, dass ein “Trieb”, “Zweig”, “Sproß” aus dem Baumstumpf Isais hervorwächst (Jes 11,1). Diese Substantive entsprechen dem hebraischen “nezer”, dessen Ableitungen auch in den Worten Nazaret, Nazarener, Nazoraer zu finden sind. Also an dieser Stelle wird im Alten Testament wirklich von Jesus prophezeit. Johannes sah den Heiligen Geist wie eine Taube auf Jesus kommen, als er ihn im Jordan getauft hat. Der Geist der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Starke und der Gottesfurcht ruhte auf Jesus und erfüllte ihn ganz.

Unter anderem sind diese Züge auch “Eigenschaften” des Heiligen Geistes. Verwechseln wir sie aber nicht mit den Charismen (Gaben), die vom Geist der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Starke und der Gottesfurcht - also vom Heiligen Geist - nach seinem Wohlgefallen jedem geschenkt werden (vgl. 1 Kor 12,11). In Mk 16,17-18 spricht Jesus schon von Zeichen, die den Menschen folgen werden, die an ihn glauben. Also die Charismen hat nicht der Apostel Paulus “erfunden”! Du brauchst ebenso die Eigenschaften und die Natur des Heiligen Geistes wie auch die Charismen, mit denen du deinen Geschwistern dienen sollst.

.....

.....

.....

.....

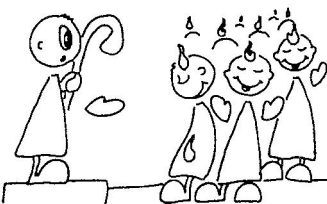
.....

Herr Jesus Christus! Du hast auch mich mit deinem Heiligen Geist erfüllt. Ich danke dir, dass auch in mir derselbe Geist lebt und wirkt, der auch in allen meinen Geschwistern in der Welt wohnt. Du hast uns eins gemacht, damit wir zusammen dir dienen und dein ewiges Reich bauen.

Amen!

Mittwoch

“Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie horten sie in fremden Sprachen reden und Gott preisen ” Apg 10,45-46



Jetzt wieder das Sprachengebet! Dieses immer wiederkehrende “Sprachwunder” soll dich nicht argern, denn es ist von größerer Bedeutung als du es denkst! Sowohl in der Zeit der Apostel als auch heute ist es eines der Erkennungszeichen dafür, dass jeder, der das Wort Gottes hört und annimmt, diese Gabe des Heiligen Geistes empfangen kann. Deswegen hat Petrus gewagt, die Nicht-Juden zu taufen, was fast zu einem Skandal wurde.

Das Sprachengebet ist zuerst ein Zeichen. Ein Zeichen - in gegebenem Fall auch überzeugender Beweis für die Gegenwart des Heiligen Geistes. In zweiter Linie ist es ein Geschenk, durch das du dich selbst und den ganzen Leib Christi aufbauen kannst. Wenn du es auslegst, kannst du dadurch ebenfalls selbst sehr aufgebaut werden. Wenn du aber die Gabe der Auslegung nicht bekommen hast, dann kann jemand anders aus der Gemeinschaft auslegen, so dass dieses Charisma der ganzen Gemeinschaft nutzt. 1 Kor 14 spricht ausführlich über den richtigen und falschen Gebrauch des Sprachengebetes. Manche legen diese Stelle so aus, als ob Paulus gegen dieses Charisma wäre, obwohl Paulus nur auf die richtige Balance zwischen Sprachengebet und der Gabe der Prophetie aufmerksam machen mochte. Das genaue Zitat lautet: *“Ich wünschte, ihr alle würdet in Sprachen beten, weit mehr aber, ihr würdet prophetisch reden. Der Prophet steht höher als der, der in fremden Sprachen redet, es sei denn, dieser legt sein Reden aus, dann baut auch er die Gemeinde auf ” (1 Kor 14,5)*

.....
.. .. .
.. .. .
.. .. .

*Mein Gott! Ich danke dir, dass du mir im Gebet zur Hilfe kommst. Oft bin ich müde und ich weiß nicht, wie ich beten soll. Es ist wunderbar zu erfahren, dass dann dein Geist mich mit unaussprechlichem Seufzen vertritt und in Sprachen in mir betet.
Amen!*



Donnerstag:

“Der Prophet Agabus besuchte uns. Er nahm den Gürtel des Paulus, band sich Füße und Hände und sagte: So spricht der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem ebenso fesseln und den Heiden ausliefern.”
Apg 21,11

Prophetie, Offenbarung, Weissagung. Das Volk Gottes braucht “die himmlische Sicht”, sonst verwildern die Menschen. (vgl. Spr 29,18) Diese Aussagen geben nicht nur Hinweise für ein gottgefälliges Leben, sondern sie sagen oft später eintreffende Ereignisse voraus. Der Prophet Joel hat diesen Moment der Geschichte im Voraus gesehen, wenn der Heilige Geist nicht nur den Auserwählten gegeben wird: “Danach aber wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben, und eure jungen Männer haben Visionen.” (Joel 3,1) Auch Agabus war ein solcher “neutestamentlicher” Prophet, der Paulus durch ein symbolhaftes Handeln vorausgesagt hat, dass er gefangen genommen werden wird. Der Herr spricht durch viele Menschen und durch unterschiedliche Weise zu seinem Volk. Sei nicht überrascht, wenn er auch durch dich sprechen möchte. Prüfe die Botschaft im Licht des Heiligen Geistes und des Wortes Gottes. Wenn sie nur für dich ist, sei dankbar dafür und handle danach. Gleichzeitig bleib offen, denn es kann sein, dass der Herr durch dich auch andere ansprechen möchte. Ist es nicht wunderbar? Wer prophezeit, spricht zur Auferbauung, Ermutigung und zum Trost von anderen. (vgl. 1 Kor 14,3)

.....

.....

.....

.....

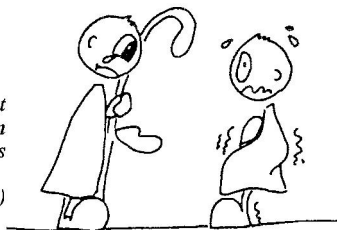
.....

Herr, ich danke dir, dass du auch mich gebrauchen willst. Ich möchte nach deiner Leitung meinen Geschwistern und Mitmenschen dienen. Bitte sprich zu mir, denn dein Diener hört. Offenbare dich auch durch mich zur Auferbauung, Ermutigung und zum Trost von anderen.
Amen!

Freitag

“Da sagte Petrus Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belugst und von dem Erlös des Grundstücks etwas für dich behaltest?”

Apg 5,3 (Apg 5,1-11)



Heute konnten wir dieses Ereignis so kommentieren. In Petrus hat das Wort der Erkenntnis gewirkt. Der Apostel erkannte die Gedanken von Hananias und seiner Frau. Es geschah nicht durch eine Art okkulten Fähigkeit, sondern der Heilige Geist hat es Petrus offenbart.

Gehen wir von der Geschichte her weiter und schöpfen wir praktischen Nutzen daraus. Wenn jede misslungene menschliche Absicht so bestraft werden würde, wären wir wenig Menschen auf der Erde. Es wurde uns zur Belehrung und zur Warnung aufgeschrieben, dass unsere Absichten rein sein sollen, denn Gott sieht alles. Das Wort der Erkenntnis ist nicht dafür da, dass dadurch Menschen niedergedrückt werden oder in die “versteckten Ecken der Hölle” gestoßen werden, sondern vielmehr dafür, dass die verborgenen, unreinen Absichten an die Oberfläche kommen und die Menschen umkehren (vgl. 1 Kor 14,25). Sei vorsichtig und lass nicht zu, dass eine “Gabe der Verurteilung” in dir wirkt. Du sollst in Liebe und taktvoll das aussprechen, was der Herr dir ans Herz gelegt hat. Verdamme in der Herde Gottes kein Schaf! *“Der Menschensohn ist nicht gekommen, die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erhalten.”* (vgl. Lk 9,56 Luther)

Himmlicher Vater! Du prüfst die Menschenherzen. Prüfe auch die Absichten meines Herzens und reinige mich, damit ich weißer werde als der Schnee. Lass nicht zu, dass ich jemanden verurteile. Bitte hilf mir, dass ich zuerst in meinem eigenen Auge den Balken finde. Amen!



Samstag

“Als wir einmal auf dem Weg zur Gebetsstätte waren, begegnete uns eine Magd, die einen Wahrsagegeist hatte und mit der Wahrsagererei ihren Herren großen Gewinn einbrachte. Sie lief Paulus und uns nach und schrie: Diese Menschen sind Diener des höchsten Gottes, sie verkünden euch den Weg des Heils. Das tat sie viele Tage lang. Da wurde Paulus ärgerlich, wandte sich um und sagte zu dem Geist: Ich befehle dir im Namen Jesu Christi: Verlass diese Frau! Und im gleichen Augenblick verließ er sie.” Apg 16,16-18

Der Schein trugt manchmal. Dieses Mädchen war keine Prophetin. Obwohl sie die Wahrheit gesagt hat, hat ein Wahrsagegeist in ihr gewirkt. Paulus hat den trügerischen Geist erkannt, und er hat gehandelt. Der Satan ist schlau. Manchmal sagt er sogar die Wahrheit, um uns zu verführen.

Beim Thema “Unterscheidung der Geister” haben wir schon ausführlicher über dieses Charisma geschrieben. Auch dieser Fall zeigt die Wichtigkeit dieser Gabe. Heute, wenn die Welt von verschiedenen Wahrsagern und Scheinpropheten überflutet wird, brauchen wir diese übernatürliche Gabe der Unterscheidung besonders stark. Im 20. Jahrhundert glauben die Menschen lieber an Horoskope als an Gott. Sie gehen zu Wahrsagern und zu Totenbeschworern, um in die Geheimnisse der Zukunft hineinblicken zu können und zu ihren verstorbenen Angehörigen angeblich Kontakt bekommen zu können. Jeder sehnt sich nach transzendentalen Erfahrungen. Nach dem Fall des Materialismus ist ein großes Loch in den Herzen der Menschen. Wir Christen sind füreinander und für unsere Mitmenschen verantwortlich. Da wir die einzige Losung gefunden haben, sind wir auch verpflichtet, sie weiterzugeben. Die Charismen, die du schon bekommen hast, dienen unter anderem auch dazu. *Gebrauche sie!*

.....

.....

.....

.....

.....

Ich bin dankbar, Herr, dass du nicht willst, dass ich in Bezug auf die Geistesgaben unwissend bleibe. Ich danke dir, dass du mich durch das Wort lehrst. Du ermunterst mich, diese Gaben in mir zu erkennen und sie mutig zu gebrauchen, nicht zu meiner Ehre, sondern zu deiner ewigen Ehre! Amen!

7 Woche Die Frucht des Heiligen Geistes

Lernweis *“Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gute, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung, dem allem widerspricht das Gesetz nicht ”* Gal 5,22-23

Montag

“Die Frucht des Geistes aber ist Liebe Freude, Friede, Langmut (Geduld), Freundlichkeit, Gute, Treue (Glaube, Glaubenstreue), Sanftmut und Selbstbeherrschung (Reinheit), dem allem widerspricht das Gesetz nicht ”

Gal 5,22-23

Bitte, denk jetzt innerlich nicht, dass du es schon auswendig weißt Es ist wirklich eine oft erwähnte und zitierte Bibelstelle Aber man soll sie nicht nur so auswendig kennen, wie früher in der Schule ein Gedicht Diese Frucht soll in dir zur Reife kommen und auch durch deinen physischen Körper “durchscheinen”, sie soll sichtbar werden Noch etwas Wichtiges Als ich in meinem Leben Gal 5,22 das erste Mal gelesen habe, sagte ich innerlich “Das ist es! Ab morgen beginne ich auch, diese wunderbare Frucht zu bringen!” Am nächsten Tag habe ich mit zusammengebissenen Zähnen versucht, liebevoll, freudig, geduldig, freundlich, gutig, treu, sanft, selbstbeherrscht zu sein, also das Bild eines “heiligen” Menschen abzugeben Es ist nicht gelungen Am dritten Tag habe ich es neu versucht Es klappte wieder nicht Ich habe immer weiter experimentiert Je mehr ich es gewollt habe, um so mehr rutschte diese Frucht aus meinen Händen heraus Vielleicht deswegen, weil ich die Ehre für mich ernten wollte? Erst nach langer Zeit habe ich erkannt, dass es nicht meine Frucht ist, sondern die Frucht des Heiligen Geistes Er bringt sie in mir hervor, wenn ich es zulasse In diesen Tagen werden wir über die Frucht des Heiligen Geistes nachdenken Auch in dir soll sie wachsen, damit, wenn andere dein Leben sehen, sie deinen himmlischen Vater preisen (vgl Mt 5,16)!



Mein Gott, ich sehne mich von ganzem Herzen nach der Frucht des Heiligen Geistes Ich danke dir, dass du durch deinen Heiligen Geist diese Frucht in mir hervorbringst Ich will dich dabei nicht hindern Ich bitte dich wie David “Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist!” Amen!

Dienstag



“Die Liebe ist langmutig, die Liebe ist gutig Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie blaht sich nicht auf Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lasst sich nicht zum Zorn reizen, tragt das Bose nicht nach Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit Sie ertragt alles, glaubt alles, hofft alles, halt allem stand ” 1 Kor 13,4-7 (1 Kor 13,1-13)

Die Liebe ist die größte, die eigentliche Frucht des Heiligen Geistes Sie tragt jede andere Frucht in sich Wenn du in der Liebe lebst, dann wirst du nicht ohne Freude, ohne Frieden, ungeduldig, herzlos sein Liebe bedeutet gleichzeitig auch eine unendliche Freiheit Der Heilige Augustinus sagt *“Liebe und tu, was du willst!”* Ja, liebe, aber ohne Bedingungen! Über die Liebe wurde schon so viel geschrieben, dass man Bibliotheken damit fullen konnte Wir nehmen uns hier nicht vor, dass wir noch eine Bibliothek eröffnen Aber wir wollen dich zum Nachdenken und Handeln bewegen Im Leben zahlen nicht die großen Heldentaten Unser Tun wird durch den inneren Beweggrund wertvoll oder wertlos Die kleinen Ausdrücke der Liebe sind mehr wert als große, sensationelle Taten ohne Liebe *“Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit ” (1 Joh 3,18)* Die Botschaft des Herrn spricht auch heute zu uns *“Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt Jagt der Liebe nach! Die Liebe ist langmutig, die Liebe ist gutig Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie blaht sich nicht auf Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lasst sich nicht zum Zorn reizen, tragt das Bose nicht nach Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit Sie ertragt alles, glaubt immer, hofft immer, halt allem stand ”*

Himmelscher Vater! Ich danke dir, dass du mich auf den Weg der Liebe führst, der alles übersteigt Es ware unmöglich ohne deine wunderbare, bedingungslose Liebe Bitte, schenk mir, dass diese herrliche Frucht neue Frucht hervorbringt und auch in meinem Leben sichtbar wird

Amen!

Mittwoch

“Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist ”

Rom 14,17

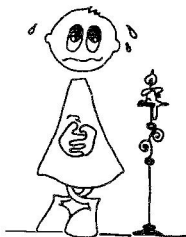


Das Reich Gottes ist Freude im Heiligen Geist Glaube nicht solchen Richtungen, die das freudlose christliche Leben verkunden Leider gibt es solche Jubelnde Freude soll unsere Herzen erfüllen, wenn wir daran denken, was unser Gott als Erlöser für uns getan hat!

Folgende Werbung las ich “Meine größte Freude ist mein Bier ” Es gehört zu meiner Alltagsroutine, dass ich meinen Briefkasten von der Schmutzliteratur der Konsumgesellschaft reinige In diesen Druckschriften versuchen mir Damen und Herren mit blendend weißen Zähnen täglich jede Art von irdischen Freuden aufzuzwingen Wenn ich so leben wollte, wie in der Werbung und in den Filmen das glückliche Leben vorgezeigt wird, dann musste ich wenigstens Millionär sein und mich Tag und Nacht nur mit meiner äußeren Erscheinung beschäftigen Das Reich Gottes ist aber nicht so Von einem Pastor habe ich folgendes gehört “Wenn es in der Welt erlaubt ist, dass man sich über die Lieblingsfußballmannschaft jubelnd freuen darf, warum dürfen wir Christen, die wir einen wahren Grund zur Freude haben, es nicht ebenso tun?” Lass die wahre Quelle der Freude in deinem Herzen aufbrechen! Lass es nicht zu, dass etwas oder jemand sie in dir dampft! Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist!

Herr Jesus Christus! Du hast dein Leben für uns alle hingegeben Es ist die Quelle unseres ewigen Lebens und unserer wahren Freude Niemand und nichts kann dieses Glück ersetzen Die Freuden der Welt werden einmal vergehen und nur das himmlische, unverderbliche Glück bleibt für immer bestehen Amen!

Donnerstag



“Was ihr braucht, ist Ausdauer, damit ihr den Willen Gottes erfüllen könnt und so das verheißene Gut erlangt ”

Hebr 10,36

Eine andere Bibelübersetzung schreibt hier statt Ausdauer Geduld, im Frieden ausharren Wir brauchen beides

gleichermaßen Wir können nur dann ausharren, wenn wir die Erprobungen des Lebens im Frieden ertragen *“Wenn ihr standhaft bleibt (geduldig ausharrt), werdet ihr das Leben gewinnen ” (Lk 21,19)* Ich habe einmal eine erschütternde Geschichte gelesen über einen koreanischen Pastor und seine Familie Die Leute des kommunistischen Systems haben sie gezwungen, ihren christlichen Glauben zu verleugnen Wahrscheinlich passierte es nicht nur einmal, sondern sie waren ständigen Bedrängnissen ausgesetzt Sie haben mit Ausdauer an ihrem Glauben festgehalten Sie haben sicher für ihre Verfolger sogar gebetet Einmal war der Becher aber voll und der Tag der Rache war gekommen Da sie an Jesus Christus festgehalten haben, musste der Pastor sich mit ansehen, wie seine Frau und seine Kinder lebendig begraben wurden Mit Lobpreisliedern auf den Lippen gingen sie in den Tod Diese Tragödie hat wahrscheinlich die Bekehrung vieler Menschen bewirkt

Es ist nicht wahrscheinlich - obwohl man im Leben nie wissen kann - dass du in deinem Leben wegen des Bekenntnisses deines Glaubens je in so eine schreckliche Situation gerätst Du hast aber auch ein Kreuz zu tragen - egal, was es gerade ist Du sollst immer wissen, dass der Herr dir nie ein größeres Kreuz auflegt als du ertragen könntest So kannst du zu seiner Ehre die Frucht der Ausdauer bringen

.....
.....
.....
.....
.....

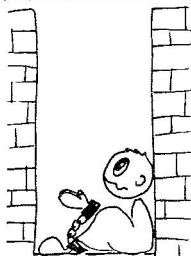
Herr, ich bin von den Schwierigkeiten des Lebens umgeben Auch die Menschen verstehen mich nicht immer Manchmal spotten sie sogar wegen meines Glaubens Ich brauche die Frucht der Ausdauer, der Geduld, damit ich Boses nicht mit Bosem vergelte Deine Liebe und Geduld sollen in mir leben, damit ich immer deinem Willen folge

Amen!

Freitag

“Sei treu bis in den Tod, dann werde ich dir die Krone des Lebens geben ”

Offb 2,10b

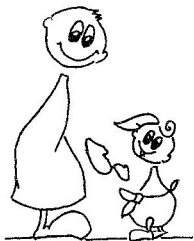


Sei treu bis in den Tod! Treue In den Augen der Welt ist es auch einer der langst verbrauchten Begriffe Wenn du den Fernseher einschaltetest oder eine bunte Illustrierte aufschlagst, wirst du ständig mit Bildern konfrontiert, die zur Untreue verlocken Eine der wirksamsten Waffen des Satans gegen den Menschen der modernen Zeit *“Wenn du etwas verbraucht hast, wirf es weg! Tausche deine Verlobte, deine Frau, deine Familie, deine Arbeitsstelle, deine Heimat, deine Freunde, deinen Glauben, deinen Gott aus, wenn sie dir langweilig geworden sind!”*

Wer Ohren hat, der hört, was der Heilige Geist sagt *“Sei treu bis in den Tod!”* Der Herr sagt es auch zu dir durch diese Zeilen Sei treu, in erster Linie zu ihm Kampfe den guten Kampf des Glaubens mit Ausdauer Es gibt immer Momente und wird sie immer geben, in denen du das Gefühl hast, dass Gott dich verlassen hat Gib der Lüge nicht nach Deine Gefühle können dich betrogen Nimm das Schwert des Glaubens und schleudere dem Feind ins Gesicht Es steht in der Schrift, *“auch wenn wir untreu werden, bleibt er treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen!”* Die Treue Gottes wird deine Treue verstärken Vergiss nicht, die Glaubenstreue ist auch eine Frucht des Geistes Du kannst schwache Tage haben, aber es ist noch kein Grund dafür, dich der Verzweiflung hinzugeben Sei treu bis in den Tod, dann bekommst du die Krone des Lebens!

Himmlicher Vater! Du bleibst immer treu zu mir und vertraust mir Hilf mir, dass deine unendliche Treue auch in mir die Ausdauer festigt, dass ich immer an dir festhalte, auch in den schwersten Momenten meines Lebens Ich danke dir, dass du mich nie verlässt Amen!

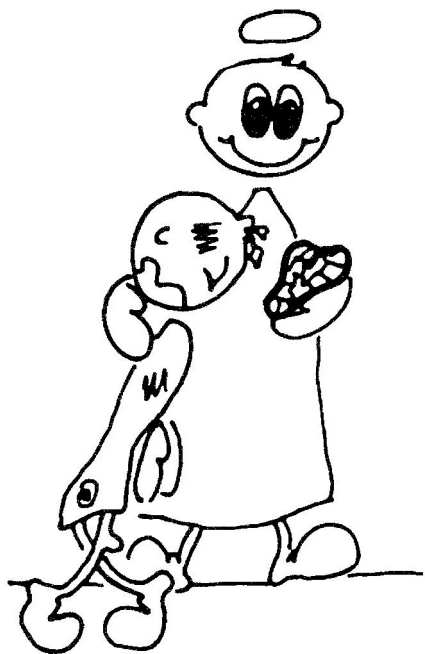
Samstag



“Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden Lebt als Kinder des Lichts!” - schreibt Paulus im Satz davor Als wir noch Kinder der Finsternis gewesen sind, konnte der Geist keine Frucht in uns hervorbringen “ Aber ihr seid reingewaschen, seid geheiligt, seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes ”
(1 Kor 6, 11)

Unser Gott war reich an Barmherzigkeit zu uns und hat uns von der Finsternis in sein wunderbares Licht versetzt Jetzt sollen wir die Frucht des Lichtes, also des Heiligen Geistes, für sein Reich bringen Diese Frucht wird in Gute, Gerechtigkeit und Wahrheit sichtbar Was bedeutet es, gut zu sein? Früher haben wir es auch mit guten Taten versucht Damit sind wir meistens nur bis zur guten Absicht gekommen Das Ergebnis unserer Beteuerungen ist meistens nur die bittere Enttäuschung gewesen Die wahre Gute ist eine Frucht des erneuerten Lebens, eine Folge dessen Auch über die Frucht des Geistes konnte man so viele Bücher schreiben, dass sie Buchereien füllen würden Statt der Wortvermehrung lassen wir diese Frucht in uns lieber ein gutes “Klima” finden Die Banane und die Orange fühlen sich nur in den Tropen zu Hause Auch der Heilige Geist wohnt nur in einem reinen, “ausgefegten” und geschmuckten Herzen gern

Herr, du hast mein Herz, meinen Geist als Wohnort ausgesucht Ich danke dir für dieses Vorrecht, denn es geschah nicht durch mein Verdienst Ich bin dankbar für die Frucht des Lichtes und des Heiligen Geistes Ich kann Tag für Tag erfahren, dass du das neue Leben in mir reifen lässt und formst Amen!



María

(kurze Einführung zum Thema der Woche)

Jesaja 7, 14 "Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, und sie wird einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben"

Jede Veröffentlichung auf dem geistlichen Sektor, die motivieren und zur tieferen Hingabe an den lebendigen Gott führen will, hat eine spirituelle Prägung vom Verfasser. Dies ist auch gut so, da das Kerygma (die Erstverkündigung) erst durch das lebendige Zeugnis des Zeugen für den anderen zur Heilsbotschaft wird. Daraus ergibt sich eine Vielfalt von spirituellen Wegen, die alle tiefer zur Mitte, zu Jesus, führen wollen. Je mehr man sich der Mitte nähert, desto näher kommt man sich auch untereinander, ohne den eigenen Weg zu verlassen und die "Spur" zu wechseln. Die von der Theologie her bekannte Hierarchie (Reihenfolge) der Wahrheiten" (Gott Vater, Gott Sohn, der Heilige Geist, die Sakramente, die Dogmen, Maria u. a.), gilt dabei auch für den Einzelnen. Niemand ist in der Lage, die Fülle des Glaubensgutes persönlich auszuleben und muss entsprechend seiner Berufung und Vision von Gott her Akzente setzen.

Die Große Therese hat das "solo deo basta", "Gott allem genügt", formuliert. Das haben wir als Mitarbeiter im Verein "Regnum Christi", Akasztó (Ungarn), und der "Philippus"-Schule in den zentralen Inhalten Charismatischer Erneuerung erfahren, nämlich Bekehrung zu Jesus - Taufe im Heiligen Geist und Offenheit zu allen Charismen - wesentlich eine Laienbewegung - ein ökumenischer Impuls des Geistes Gottes durch alle christlichen Prägungen hindurch - ein starker Impuls zur Evangelisation - das Leben an der Basis in kleinen missionarischen Gruppen und Zellen.

Solche Bibelstellen wie Apg 2,21 "Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet" und Apg 4,12 "Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen" oder 1 Tim 2,5 "Einer ist Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus" sind für uns sehr wichtig, und wir freuen uns, wie sehr Maria auf ihren Sohn hinweist und selbst zurücktritt, um IHM - dem Immanuel, Gott mit uns - die Ehre zu geben. Kein katholischer Christ ist verpflichtet, persönlich Marienverehrung zu praktizieren, wohl aber loyal zu sein gegenüber seiner Kirche und zu denen, die dies intensiver tun. Unsere Haltung zur Mutter des Herrn ist deshalb von Achtung, Wertschätzung und ihrer Vorbildwirkung geprägt. Das soll auch in dieser Woche des Bibelleseheftes zum Ausdruck kommen. Eine darüberhinaus tiefergehende Marienfrömmigkeit praktizieren wir (weil "wir" ist, siehe oben) nicht. Wer sich von Gott dazu geführt weiß oder von der persönlichen Frömmigkeit der Weihe an Maria geprägt ist oder sie als Mittlerin aller Gnaden oder Miterlöserin sieht, der lebt für unser Verständnis und wie wir uns von Gott geführt wissen eine Spiritualität "Marianischer Bewegung" und weniger "Charismatischer Erneuerung". Jeder sollte klar seine vom Herrn gegebene Berufung und Vision leben, zwischen den Spiritualitäten mit Loyalität. Dann kann auch der Herr klares Mandat und Autorität für diesen Weg geben.

So erbitten wir für Dich, dass Du Maria in diesen Tagen weiter wertschätzen und achten lernst! Sei gesegnet!

Dr. Peter Fischer

8 Woche Maria

Lernvers *“Jesu Mutter sagte zu den Dienern Was er (Jesus) euch sagt, das tut!”*
Joh 2,5

Montag

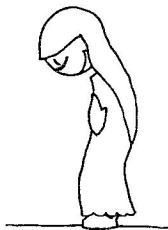
“Da sagte Maria Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel ”
Lk 1,38 (Lk 1,26-38)

Eine welt- und heilsgeschichtlich einmalige Situation Der lebendige Gott teilt der Menschheit in Maria mit, dass er in Seinem Sohn selber zu den Menschen kommt und dies über die Geburt durch einen Menschen - Maria - realisiert Ich bin immer wieder betroffen, dass und wie Gott solch einen Weg gewählt hat Welche Gnade hat Gott Maria gegeben, dass sie das verkraftet hat, als der Engel vor ihr steht und das mitteilt “ Du Begnadete ” Ja, ich kann mir vorstellen, wie Maria da erschrocken ist Als ob der Engel das geahnt hatte fugt er sofort hinzu “ der Herr ist mit du ” Wie liebevoll geht der Engel im Auftrag Gottes auf Maria ein “ *furchte dich nicht, du hast Gnade bei Gott gefunden* ” Da sehe ich die Herausforderung Maria musste sich frei entscheiden, das anzunehmen, was der Engel ihr da mitzuteilen hat, und doch übersteigt es menschliches Ermessen, das überhaupt in Kopf und Herz verstehen zu können Da wird die Gnade wirksam Gehorsam aus freiem Willen und doch begnadet, dass sie es tun kann Wie selbstverständlich lasst der Engel Maria keine weitere Zeit zum Überlegen, sondern fährt in seiner Rede fort *‘Du wirst einen Sohn gebaren, er wird* ’ Da kommt schon die volle Vision, die Prophetie von Gott durch den Engel zu Maria herüber *“Seine Herrschaft wird kein Ende haben”* - das konnte Maria nur im begnadeten Gehorsam annehmen und bejahen!



Lass dich durch die Haltung von Maria herausfordern zu einem Liebesgehorsam, der bereit ist und doch weiß, alles ist Gnade! Es ist ein befreiender Lebensstil

Herr Jesus, ich brauche dich so total, bitte hilf mir, dass ich in diesen Liebesgehorsam, wie ihn Maria gelebt hat, mit deiner Hilfe hineinwachse Ich mochte wie sie verfügbar sein für deinen Weg mit mir Egal, was du durch mich tun willst, ich mochte in deiner Vision für mich sein! Ich vertraue dir, Herr! Amen!



Dienstag Lobpreis aus dem dankbaren Herzen

*“Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten ”
Lk 1,50 (Lk 1,39-56)*

Maria hat allen Grund zum Jubel! Ich denke, sie hat zwei wichtige Phasen in sehr kurzer Zeit durchlebt: die eine Phase, Ja zu sagen, dass der allmächtige Gott sie aus Gnade auserwählt hat, Mutter Seines Sohnes zu werden, die andere Phase, Ja zu sagen zu diesem Stand, zu dieser Erwählung und den Konsequenzen daraus, Ja zu sagen zu einer neuen Identität auf Grund einer klaren Berufung von Gott. Das Magnifikat ist für mich ihr Ausdruck, dass sie diese neue Berufung in ihrem Herzen klar erkannt und in aller menschlichen Schwachheit, aber im Wissen um Gottes Kraft, auch ergriffen hat und begonnen hat, daraus zu leben. Nur so verstehe ich die Klarheit und geistliche Stärke ihres Lobgesanges: *“Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, denn der Machtige hat Großes an mir getan, er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten, die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben”*

Macht dir der Lobgesang der Maria nicht Mut für deine eigene Situation? Wo ist die Situation in deinem Leben, in der der Herr zu dir spricht: *“Es wird, es soll, du wirst, ...”* Hast du schon begonnen dafür zu danken? Merkst du, wie er in dir eine neue Identität auf Grund erfolgter Berufung für dein Leben aufbaut? Ergreifst du sie, hältst du sie fest, proklamierst du seinen Sieg, dass er hinausführt, was er sich vorgenommen hat?



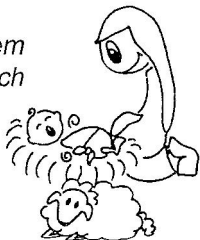
Herr Jesus, ich bin manchmal so schwerfällig, dein Reden zu vernehmen. Bitte, vergib mir! Hilf mir, dass ich wie Maria innerlich wachsam sein kann, um die Situationen zu erkennen, in denen du zu mir reden und mir Visionen geben willst, und ich dann auch dankbar sein und dich von ganzem Herzen loben und preisen kann!

Amen!

Mittwoch *Sie bewahrte alles in ihrem Herzen und dachte darüber nach*

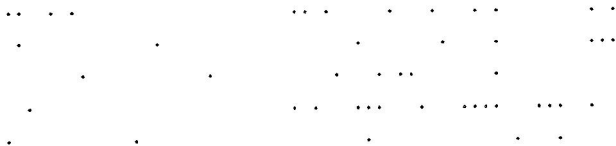
“Der Engel sagte zu ihnen Furchtet euch nicht, denn ich verkunde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll ”

Lk 2,10 (Lk 2,8-20)



Ich versuche mir vorzustellen, wie in Maria all' das, was ihr vom Engel an Prophetie für ihren Sohn gesagt wurde, schrittweise Wirklichkeit wurde. Dazu gehörte auch, was die Hirten ihr von der Erscheinung der Engel bei den Herden berichtet hatten. Der Retter, der Messias, ist geboren. Sie, Maria, durfte die Mutter sein. Der Messias, auf den die Juden Jahrhunderte gewartet haben, ist endlich geboren. Was mögen in Maria für Prozesse abgelaufen sein! Man möchte fast denken, zu viel für so eine junge Frau. Maria aber bewahrte das alles in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Sie wird viel mit Gott darüber gesprochen und um Klarheit gerungen haben. Da geht es nicht nur darum, dass sie sicherlich emotional aufgewühlt war, sondern hier lief etwas ab, das heilsgeschichtliche Dimension hatte. Gottes Visionen mit uns müssen reifen in der liebenden Beziehung zu ihm. Sie brauchen den Prozess unserer Läuterung in uns. Darüber "nachzudenken" ist sicherlich zu wenig, es geht um Zubereitung, damit wir gereinigte Gefäße werden, in die Er sich selbst hineingeben kann.

Bruder und Schwester, vergessen wir nicht diese Phasen des "Bewahrens" im Herzen und des "Nachsinnens" in der Gegenwart unseres Gottes! Was wird Maria für intensive Prozesse der Klärung ihres Platzes in dem Ganzen durchlebt haben? Ob sie mir und dir auch da nicht Vorbild sein kann?



*Herr Jesus, bewahre mich bitte davor, mit der schnelllebigen Zeit mitzugehen. Lass in mir deine Prozesse gut zur Reifung und Klärung kommen. Ich vertraue dir, dass im "chronos" dein "kairos" zubereitet wird und sich erfüllt, auch in meinem Leben.
Amen!*



Donnerstag Sie zeigt auf Jesus

“Seine Mutter sagte zu den Dienern Was er (Jesus) euch sagt, das tut!”

Joh 2,5 (Joh 2,1-12)

Es ist das erste Wunder, das Jesus wirkt Welche Rolle spielt dabei Maria? Sie ist mit hineingenommen in die Geschehnisse um Jesus Fast denkt man, sie weiß mehr als Jesus, was jetzt im Augenblick “dran” ist Jesus korrigiert sie, wirkt aber doch das Wunder “Was er euch sagt, das tut!” Diese Haltung des von sich Wegweisens auf IHN, Jesus, erkennen wir bei all den (wenigen) Schriftstellen, die in der Bibel von Maria sprechen In der ganzen Apostelgeschichte ist nur zu Pfingsten von ihr die Rede Es ist, als ob ihr selber daran gelegen ist, dass JESUS die Ehre gegeben wird und nicht ihr Ich erkenne dabei ein Stück die Haltung der Ehrfurcht und der Demut vor Gott, der sie berufen hat, Mutter des Sohnes Gottes zu sein Vision und Berufung von Gott zu empfangen, ist die eine Seite Die andere Seite ist es, ein Stück die “Heiligkeit” der Situation zu erkennen, dass der lebendige Gott mit der betreffenden Person ein Stück menschliche und heilsbezogene Geschichte schreibt Das hat in Maria sicherlich diese Zartheit, Zurückgezogenheit, Unauffälligkeit und des von sich Wegweisens bewirkt So macht Gott mit dir und mit mir Ähnliches Es kommt nicht auf die Große dessen an, was Gott wirkt, sondern darauf, dass wir im lebenden Gehorsam mit ihm mitgehen Wenn wir in seiner Vision mit uns sind, sind wir in seinem Segen

.....

.....

.....

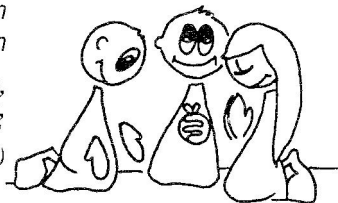
.....

Herr Jesus, bitte wirke in mir die Haltung der Demut, dass ich von mir weg auf dich zeigen kann in allem, was du in mir begonnen hast aufzubauen und zu wirken Schenke mir diese Haltung, wie sie deine Mutter aus Gnade leben durfte Die Welt ist so voller Selbstbezogenheit Setze du in mir und in uns Zeichen der Gegenwart deiner Liebe

Amen!

Freitag Einmütig zusammen
mit den anderen

*“Sie verharrten dort einmütig im Gebet,
zusammen mit den Frauen und mit Maria,
der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern ”
Apg 1,14 (Apg 1,12-14)*



Maria hat menschlich das Schlimmste durchgemacht Sie musste mit erleben, wie ihr Sohn hingerichtet wurde Aber da war ja auch Ostern und damit Auferstehung gewesen! Sie wusste jetzt im Glauben die größeren Zusammenhänge um ihren Sohn Das Bild rundete sich ab *“Brannte nicht unser Herz”*? Unklar war, wie alles weitergehen sollte Sie vertraute, dass ihr Sohn sie alle nicht als Waisen zurücklassen würde Außerlich war sie versorgt, Johannes hatte sie zu sich genommen (Joh 19,27) Die letzten Anweisungen vor seiner Himmelfahrt waren klar *“Wartet auf die Verheißung des Vaters, ihr werdet schon in wenigen Tagen mit Heiligem Geist getauft werden und seine Kraft empfangen und meine Zeugen sein bis an die Enden der Erde”* Doch wie das konkret aussieht, war auch ihr dunkel und unklar Um so wichtiger, dass sie die Gemeinschaft der Bruder und Schwestern suchte, um mit ihnen zusammen zu sein *“Sie verharrten dort einmütig im Gebet ”* Sie hatte keine Sonderstellung, sie integrierte sich einfach, machte sich eins mit den anderen, schaute weg von sich hin zum erhöhten Herrn, gab ihm die Ehre, wartete einmütig zusammen mit den Anderen der Dinge, die da kommen sollten

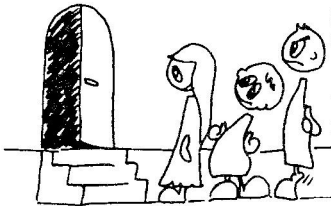
.....

Heiliger Geist, hilf uns bitte, falsche Haltungen abzulegen und neue Haltungen anzuziehen, wie es Maria getan hat “Lasst uns nicht unseren Versammlungen fernbleiben, wie es einigen zur Gewohnheit geworden ist, sondern ermuntert einander ” (Hebr 10,25) In dem Maß, wie wir die Notwendigkeit von regelmäßiger Gemeinschaft in unseren Zellgruppen erkannt haben und es praktizieren lernen, können wir auch andere dazu motivieren Danke für das Vorbild von Maria Amen!

Sonntagabend *Wer den Willen meines Vaters tut, ist mir Mutter*

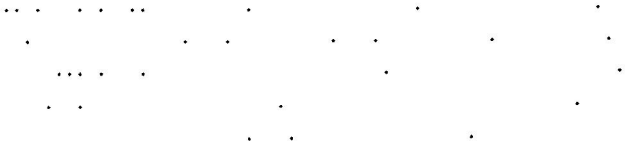
*“Denn wer den Willen meines himmlischen
Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und
Schwester und Mutter ”*

Mt 12,50 (Mt 12,46-50)



Ist es nicht natürlich, dass Maria und die Brüder Jesu ihn sehen wollten? Die Mutter, die so viel in Jesus investiert hat, möchte ihren Sohn sprechen. Ist das so unnormal? Sie wird ihn sonst kaum zu Gesicht bekommen haben. Wir wissen ja, wie er um die Zeiten der Ruhe und des Alleinseins mit seinen Jüngern ringen musste. Ich denke nicht, dass die Reaktion Jesu *“Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?”* einfach als Unhöflichkeit anzusehen war, vielmehr als Belehrung, die er uns geben wollte, damit wir die Prioritäten recht erkennen und setzen lernen. Geht das nicht genau in der Linie, die wir sonst von Maria auch kennen? Konnte Jesus nicht auch deshalb so klar reden, weil er wusste, dass er mit seiner Mutter in dieser Frage so eins war? Da haben seine Worte sie nicht verletzt. Aber, was deutlich wird, ist die völlig neue Sicht, die von Jesus zu uns rüberkommt: *“Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter ”*. Jesus setzte völlig neue Maßstäbe. Maria hat gelernt, um des Reiches Gottes willen Eigenes loszulassen.

Wo kann dir diese Haltung von Jesus und von Maria eine Hilfe sein, in deinem Umfeld geistliche Klarheit hinsichtlich familiärer Beziehungen oder familiärer Bindungen zu erlangen? Wie kann das aussehen?



Herr Jesus, lehre du mich, loszulassen, wie dies auch Maria gelernt hat. Ich möchte, dass in meinem Leben familiäre Bindungen und Beziehungen nach deinen Vorstellungen aufgebaut werden. Ich verstehe immer mehr, dass du in jeder Hinsicht neue und herausfordernde Prioritäten setzt. Aber du wirst mir helfen!
Danke, Herr Jesus! Amen!

9 Woche Falsche Religiosität nach der Bekehrung

Lernvers *“Den Schein der Frömmigkeit werden sie wahren, doch die Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen ”*

2 Tim 3,5

Montag

“Am Anfang habt ihr auf den Geist vertraut, und jetzt erwartet ihr vom Fleisch die Vollendung ”

Gal 3,3b (Gal 3,1-5, Kol 2,20-23)

Der Galaterbrief und der Kolosserbrief sprechen zu bekehrten Gläubigen Auch wir stehen nach unserer Bekehrung in der

Gefahr, dass wir versuchen, wieder nach Gesetzen und Regeln zu leben, Erwartungen gerecht zu werden (In erneuerten Gemeinschaften habe ich persönlich solche Äußerungen gehört *“Ein bekehrter Mensch raucht nicht, geht nicht in die Disko, trägt keinen Minirock usw ”*) Es entstehen neue religiöse Formen (*“Es wäre erwünscht, an verschiedenen Veranstaltungen, evangelistischen Treffen teilzunehmen, bestimmte Bücher zu lesen ”*) Wir merken es kaum und haben schon die Freiheit des Lebens aus Gnade verloren Die Form ist anders als bei der Religiosität vor der Bekehrung, der Kern ist aber derselbe Es geht um das egoistische Ich und um die falsche Haltung des Herzens Ich will das Wohlwollen Gottes verdienen Ich will mir die Erlösung erkaufen In der Schrift ist es aber klargelegt *“Denn wir sind der Überzeugung, dass der Mensch gerecht wird durch Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes ”* (Rom 3,28) Sei es das alte oder das neue Gesetz *“Deshalb gilt ‘aus Glauben’, damit auch gilt ‘aus Gnade’ ”* (Rom 4,16a) Über die empfangene Gnade kann ich nur mit demütigem, dankbarem Herzen staunen

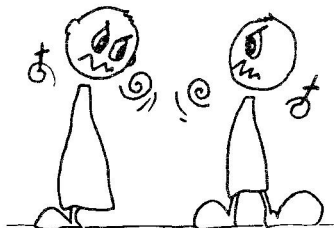
In dieser Woche beschäftigen wir uns mit einigen Erscheinungsformen und Gründen der falschen Religiosität nach der Bekehrung Sei offen für das Wirken des Heiligen Geistes und habe keine Angst, deiner aktuellen Situation entgegenzuschauen Wenn es nötig ist, halte Buße, kehre um! Der Herr segnet



*Jesus! Ich danke dir, dass ich mit dir zusammen den Werken der Welt gestorben bin
Ich will nicht wieder falschen Regeln folgen Was ich im Geist begonnen habe, will
ich auch im Geist beenden*

Amen!

Dienstag



“Den Schein der Frömmigkeit werden sie wahren, doch die Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen ”

2 Tim 3,5 (2 Tim 3,1-9)

Einige von euch werden sich in dieser Woche etwas wundern. Ist denn Religiosität nicht etwas Gutes? Wozu dann dieses Thema? Ja, so wie es eine falsch praktizierte Religiosität vor der Bekehrung geben kann, so auch nach der Bekehrung. Heute geht es nun darum, dass dies geschehen kann, indem ein religiöser Geist am Werke ist. Es ist nichts anderes, als dass da Dämonen am Werk sind, die uns von dem echten, guten Weg Gottes auf eine falsche Fährte bringen wollen, die das Wohlgefallen Gottes nicht mehr hat. Definition: Ein religiöser Geist versucht, die Kraft und das Wirken des Heiligen Geistes im Leben eines Gläubigen durch religiöse Aktivität zu ersetzen. Sein primäres Ziel ist es, dass wir *“den Schein der Frömmigkeit wahren, aber die Kraft der Frömmigkeit verleugnen ”* (vgl. 2 Tim 3,5). Er möchte, dass wir unsere Bestätigung aus der Leistung und nicht aus dem Sein in Gnade vor Gott empfangen. Er weiß genau, wenn wir den Willen Gottes mit der stolzen Haltung *“Ich-leiste-etwas ”* tun, wird sie uns letztlich zu Fall bringen. Andererseits macht uns der religiöse Geist auch anfällig, dass wir dazu neigen, in den Augen des anderen den Splitter schneller zu erkennen, als in unseren Augen den Balken (vgl. Mt 7,3). In dieser Woche werden wir einige Symptome benennen, die möglicherweise auf das Wirken eines solchen negativen religiösen Geistes hinweisen können.

.....

.....

.....

.....

*Herr Jesus, ich brauche deinen Beistand und die Leitung deines Heiligen Geistes, um dem Widersacher und allen seinen Helfershelfern widerstehen zu können. Ich vertraue mich dir an und ich bitte dich, mir mit den Gaben des Heiligen Geistes zu helfen, dass ich ein identisches christliches Leben in seiner Kraft führen lerne. Wenn du zu uns sagst *“Seid wachsam!”*, dann gibst du uns zum Kampf auch die Waffenrüstung. Amen!*

Mittwoch



“Bemüh dich darum, dich vor Gott zu bewahren als ein Arbeiter, der sich nicht zu schamen braucht ”

2 Tim 2,15a (2 Tim 2,15)

Nach deiner Bekehrung hast du sicherlich gejubelt und genossen, dass Gott dich angenommen hat und du sein geliebtes Kind bist. Der Feind versucht, dir diese Freude zu untergraben. Es kann sein, dass du dann folgendes erlebst: Wenn du in Christus nicht fest verwurzelt bist, dann nutzt der Böse deine emotionale Schwäche, deine noch ungeklärten Beziehungen aus, greift deine Gebetszeit an usw. Wegen deiner schwach gewordenen Gottesbeziehung beginnst du die Anerkennung und Annahme von Menschen und von deiner Gemeinschaft zu erwarten. Du bemühst dich, ihnen in allem zu willfahren, ihnen zu beweisen, was für ein guter Christ du bist! Du bist möglichst so auffällig eifrig, dass es auch andere, besonders auch der Leiter deiner Gebetsgruppe und deiner Gemeinschaft, merken. Also du bemühst dich, dich so zu verhalten - vielleicht gestehst du es dir auch nicht ein -, dass dir überall Anerkennung zuteil wird. All das spitzt sich oft noch zu, indem du deinen charismatischen Wortschatz mit frommen, in der “Erneuerung” gebrauchten Ausdrücken ergänzt. Da die erwünschte Anerkennung aber oft ausfällt, kommt die Ernüchterung und Enttäuschung, und dein erneuertes Leben beginnt an Kraft zu verlieren. Es stellt sich heraus, dass diese Art Religiosität keinen Wert hat, weil sie aus falschen Motiven stammt.

Hast du schon so etwas erlebt? Ich muss mir nämlich oft die Frage stellen, was wohl meine wahre Motivation ist. Gott will nicht, dass wir es den Menschen gerecht machen wollen (vgl. Eph 6,6, Gal 1,10b), sondern dass wir durch seine Gnade gerechte Menschen werden. Die Liebe, die von ihm kommt, soll uns bewegen.

.
.
.
.
.

Herr Jesus! Ich will wie die wahre Rebe am Weinstock so leben, dass deine Säfte mich durchdringen. Ich will nicht dem Schein dienen, indem ich das Gefallen von Menschen suche, sondern dein Diener sein, der gern den Willen des himmlischen Vaters erfüllt

Amen!

Freitag



“Keiner darf sich zu Gunsten des einen und zum Nachteil des andern wichtig machen ”

1 Kor 4,6b (1 Kor 4,6-7)

Viele Christen schauen sich nach ihrer Bekehrung in der Gemeinschaft um und denken, sie seien noch weit weg davon, fertige Christen zu sein. Dann beißen sie die Zähne zusammen und fangen an, den “edlen, aber muhevollen” Weg des christlichen Lebens zu gehen. Zwei Dinge können dann passieren. Entweder sie erkennen, dass sie es nicht schaffen und fallen in eine Depression, oder sie gehen mit zunehmender Selbstüberschätzung “vorwärts”. Aber beide Haltungen haben den Hochmut, den Stolz als Beweggrund. Man will, indem man sein eigenes Leben in die Hand nimmt, zum eigenen Gott werden. Wenn es gelingt, nennen wir es Selbstgefälligkeit, wenn nicht, dann Depression. Vielleicht ist es das Problem auch bei anderen Gliedern des Leibes Christi?

Schauen wir jetzt einmal uns selbst an! Wir Charismatiker werden oft als stolz bezeichnet. Vielleicht nicht ganz unbegründet? Vielleicht “fliegen” wir auf die Erkenntnisse, Gaben und Charismen ab, die wir vom Heiligen Geist empfangen haben? Bilden wir uns ein, wegen der von Gott empfangenen Gaben besser zu sein? Das obige Wort spricht klar: *“Wenn du es bekommen hast, wessen ruhmst du dich?”* (1 Kor 4,7)

Das Erwachsenwerden im christlichen Sinne besteht auf persönlicher und gemeinschaftlicher Ebene darin, dass wir fähig werden, unsere Schwachen und sundhaften Haltungen sowohl vor Gott als auch vor Menschen einzugestehen und uns nicht aus eigener Kraft verändern zu wollen. Jesus Christus hat unseren “alten Menschen” mit in den Tod am Kreuz genommen und so ermöglicht, dass wir uns selbst sterben und aus Gnade die neue Identität annehmen können, die er uns geschenkt hat, weil er mit seinem neuen Leben in uns wohnt.

Herr! Ich habe wirklich nichts, was ich nicht von dir empfangen hatte! Hilf, dass ich meinen Geschwistern aus deiner Gnade mit den empfangenen Gaben und in deiner Kraft dienen kann!

Amen!

Samstag



“Wir sollen nicht mehr unmundige Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit der Meinungen ”

Eph 4,14a

Die heutige Welt ist voll von sensationellen Nachrichten und Wunderlehrern. Davon sind leider auch die christlichen Kreise nicht verschont. Von Zeit zu Zeit hören wir von neuen Sehern und Privatoffenbarungen, dadurch rennen viele nach den neuesten “geistlichen” Erfahrungen. Jesus hat rechtzeitig vorausgesagt:

“Denn es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet auftreten, und sie werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten irrezuführen ” (vgl. Mk 13,22)

Im heutigen Wort werden wir vom Apostel aufgefordert, dass wir der Wahrheit treu bleiben und so in der Liebe wachsen. Jesus, die Wahrheit, hat uns über unseren himmlischen Vater alles Wichtige gesagt. Es gibt kein neues Evangelium (vgl. Gal 1,8-9)! Wie sehr bist du in der Wahrheit verwurzelt? Lassst du dich von Gott Tag für Tag mit der Wahrheit seines Wortes durchdringen? Lass dich von keinem Wind irgendwelcher falschen Lehren mitreißen!

.
.
.
.
.
.
.
.
.

Heiliger Geist! Ich danke dir, dass du mich auch in dieser Woche gelehrt hast. Bitte offenbare mir den Plan des Vaters und führe mich in dein Licht! Jesus, bitte entfalte dein Leben in mir, damit ich in deiner Freiheit ohne Krampf auf diesem Weg gehen kann!

Amen!

10 Woche Falsche Religiosität vor der Bekehrung

Lernvers *“Der Herr sagte Dieses Volk nahert sich mir nur mit Worten und ehrt mich bloß mit den Lippen, sein Herz aber halt es fern von mir, weil seine Furcht vor mir nur auf einem angelernten menschlichen Gebot beruht ”* Jes 29,13

Montag

“Weil dieses Volk sich mir nur mit Worten nahert und mich bloß mit den Lippen ehrt, sein Herz aber fernhalt von mir, weil seine Furcht vor mir nur auf einem angelernten menschlichen Gebot beruht, ”

Jes 29,13 (Jes 29,13-15)



Warum behandeln wir das Thema “Falsche Religiosität” zwei Wochen lang? Wir halten dieses Thema für wichtig, denn diese Frage bleibt für uns Christen sowohl vor der Bekehrung als auch nach der Bekehrung aktuell. Dieses Bibelleseheft ist für euch geschrieben worden, die ihr euch eurer Bekehrung und Geisttaufe bewusst seid und im neuen Leben wachsen wollt. Darum haben wir in der ersten Woche beleuchtet, was es für Gefahren für uns bekehrte Christen gibt. Der Heilige Geist hat uns einen Spiegel vorgehalten. In dieser Woche werden wir uns mit der Situation vor der Bekehrung beschäftigen. Einerseits, um mit Dank zu erkennen, von woher Gott uns herausgeführt hat, andererseits darum, dass der Herr uns ein barmherziges und verständnisvolles Herz für diejenigen gibt, die noch im Zustand vor der Bekehrung sind. Wie wir es früher nicht gewusst haben, so wissen sie heute nicht, dass ihre Gottesfurcht von einem angelernten menschlichen Gebot geprägt ist (vgl. Jes 29,13). Diese Woche kann uns für unsere Beziehungen zu Nichtbekehrten und für unsere Seelsorgegespräche eine Hilfe sein. Dazu ziehen wir uns aber den Mantel der Demut an, um zuerst in unseren Augen die Balken zu erkennen und erst danach die Splitter im Auge des Bruders zu sehen! In der ganzen Woche verstehen wir unter “wir” in erster Linie uns selbst und erst dann die anderen. Jesus segne diese Woche für uns alle!

Jesus, bitte reinige mich weiter! Ich will mit meinen Worten und mit den Gedanken meines Herzens nahe bei dir sein. Hilf mir, dass ich dankbar erkenne, wie und woher du mich befreit hast. Schenk mir auch ein demütiges Herz, damit ich mit meinen Geschwistern barmherzig sein kann. Amen!

Dienstag



“Der Mensch wird nicht durch Werke des Gesetzes gerecht, sondern durch den Glauben an Jesus Christus ”

Gal 2,16 (Gal 2,16-21)

In dieser Woche werden wir uns mit der falschen Religiosität vor der Bekehrung beschäftigen. Wir verstehen darunter alle Versuche und Taten, die wir nicht auf die Erlösung durch Jesus Christus von Nazareth bauen, sei es auch eine sehr fromme Tat oder Gebet. Warum ist es wichtig? Damit wir die verurteilen, die sich noch nicht bekehrt haben? Nein! Das Ziel ist, dass wir in unserem eigenen Leben die Absichten unseres Herzens erkennen und uns von jeder Form der äußeren Religiosität abwenden, die in den Augen des Herrn ein Greuel und für uns gefährlich ist. Seien wir wachsam, wir können so leicht solch ein Pharisäer werden, der glaubt, Gottes Gnade verdient zu haben und mit den eigenen guten Taten das einmalige und vollkommene Opfer von Jesus ergänzt zu haben. Ich habe in meinem Leben den bitteren Geschmack dieser Anstrengung erfahren. Es hat mich immer mehr ermüdet und mir die Freude am Christsein genommen. Ich wurde erst dann von diesem “Leiden” befreit, als der Heilige Geist mir im Herzen klar gemacht hat, dass Jesus mich schon erlöst hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

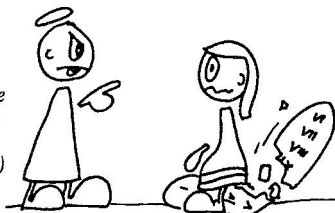
.....

Himmlicher Vater! Hilf mir, dass ich in dieser Woche mehr darauf achten kann, warum ich etwas tue. Bitte reinige mich von jeder falschen Religiosität, damit ich mein Leben ganz auf Jesus gründe

Amen!

Mittwoch

*“So setzt ihr durch eure eigene
Überlieferung Gottes Wort außer Kraft
Und ähnlich handelt ihr in vielen Fallen ”
Mk 7,13 (Mk 8,13-16)*



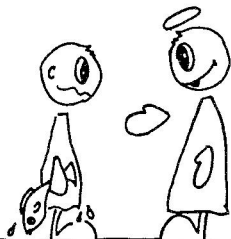
Es war eine harte Rede für die Pharisäer, die sich in der Anbetung der Tradition, in der Ehre der Hierarchie und in der Erfüllung der gesetzlichen Pflichten verloren hatten. Sie hatten das Ziel vor Augen verloren und es mit den Mitteln zum Ziel ersetzt. Das Ziel des Bauers ist, dass die in die Erde gesäte Saat mit der Zeit Frucht bringt. Vor der Ernte soll man aber einige Aufgaben erledigen, wie zum Beispiel die Ackerbestellung, das Säen, das Unkrautjäten, das Gießen. Dazu muss man auch Werkzeuge verwenden. Denk daran, wie es wohl wäre, wenn jemand immer nur gießen oder immer nur pflügen oder sich immer nur mit den Werkzeugen beschäftigen würde. Ja, er würde deswegen noch Bauer bleiben, aber er würde nie das Ziel, die Ernte, erreichen. Mit der Zeit wurde er das Ziel eventuell sogar vergessen. Vielleicht klingt dieses Beispiel lächerlich, aber es kann unserem christlichen Leben ähnlich sein, wenn wir das Ziel aus den Augen verlieren, nicht Gottes Sicht für unser Leben auf dem Herzen haben und bei den Traditionen stecken bleiben. Das Ziel ist, dass das Wort Gottes kein toter Buchstabe bleibt, sondern in unser Herz kommt und uns zum ewigen Leben führt. Prüfe dich selbst, wie du mit dieser Frage stehst und antworte ehrlich darauf!

.
.
.. . . .
... ..
.
.

*Lieber Heiliger Geist! Bitte gib eine klare Sicht für dein Volk, damit es das Ziel sieht
und alles im Lichte dessen tut, wozu Gott uns berufen hat*

Amen!

Donnerstag



*“Denn sie liebten das Ansehen bei den Menschen mehr als das Ansehen bei Gott ”
Joh 12,43 (Joh 12,37-43)*

Das war vor 2000 Jahren Wenn du dich umschaust, siehst du, dass die Situation jetzt nicht viel anders ist Tausende von

Menschen leben unter dem Decknamen “Ich bin getauft” Sie hören vielleicht taglich das Wort von Jesus Christus Sie halten es sogar für glaubwürdig, aber sie bekennen Jesus Christus nicht als ihren persönlichen Erlöser und sie bauen ihr ganzes Leben nicht auf ihn Es ist nichts Schlechtes daran, wenn jemand sich bemüht, dass sein Leben und seine Arbeit von den Menschen um ihn herum geehrt und wertgeschätzt wird Das Problem beginnt dort, wenn die Anerkennung der Welt und der Menschen mehr zählt, als die Ehre von Jesus Christus, die vom Vater offenbart wurde Es besteht die Gefahr dabei, dass nicht das Wort Gottes durch uns die Welt verändern wird, sondern die Welt und die menschlichen Meinungen werden uns prägen und es geht auf Kosten unseres Christseins Denk nur an die vorherige Woche Wir sind auch nach der Bekehrung denselben Versuchungen ausgesetzt Ich kann auch heute denselben Problemen begegnen, wie einst die jüdischen führenden Persönlichkeiten, die Jesus vor den Pharisäern und den Menschen nicht bekannt haben

Wie handle ich heute? Ist mir die Gemeinschaft wichtiger als Jesus? Ist es mir wichtiger, dass die Menschen, die um mich herum leben, mich sehen, als dass sie Jesus sehen?

Herr Jesus! Bitte vergib mir, dass ich mich viele Male nicht zu dir bekannt habe Ich habe dich oft damit verdeckt, dass ich mich um Anerkennung bemüht habe Ich habe mich mehr an meiner Religiosität, meinem Ruf, meiner Karriere festgehalten als an dir Schenk mir, dass ich mich ab heute deiner und deines Wortes nicht schame

Amen!

Freitag

“Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben?”

Rom 10,14 (Rom 10,12-15)



Oft fallen Christen deswegen in die verschiedenen Formen der falschen Religiosität, weil sie die richtige Frohe Botschaft über das Heil in Jesus Christus noch nicht gehört haben. Denn der Glaube kommt vom Hören. Es kann auch sein, dass niemand sie bisher vor die radikale Entscheidung gestellt hat. “Wahlst du das Leben oder den Tod? Jesus Christus oder die menschlichen Philosophien?” Dein Herr und Erlöser legt dir heute neu aufs Herz: “Geh und verkünde mein Wort, wo du lebst! Urteile nicht über die, die in der Finsternis wandeln, sondern führe sie ins Licht heraus, denn ich bin auch für sie gestorben!” Es wird nicht immer leicht sein, denen zu helfen, die keine klare Lehre über den Sieg von Jesus Christus bekommen haben. Du weißt, “die Ernte ist groß und der Arbeiter sind wenige.” Der Brautigam bereitet sich vor zu kommen, und die Braut hat ihren Blick noch nicht erhoben und ihr Herz noch nicht geöffnet. Hier wartet auch auf dich eine Arbeit. Wecke die Braut, damit der Heilige Geist sie vorbereitet und für den Empfang des Brautigams würdig macht!

Himmlicher Vater! Wir danken dir, dass du uns sendest. Bitte gib uns Kraft und Weisheit, damit wir deine klare Frohe Botschaft zu jedem Menschen bringen.

Amen!



Samstag

“Wieviel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst kraft ewigen Geistes Gott als makellostes Opfer dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen ”

Hebr 9,14 (Hebr 9,11-22)

Es ist das einmalige Blutopfer Jesu, das uns ganz frei macht. Jesus hat den neuen Bund zwischen Gott und dem Menschen mit seinem eigenen Blut versiegelt. Der himmlische Vater sieht uns in Jesus Christus gerecht. Wir haben freien Zugang zu Gott, denn wir sind seine Kinder. Trotzdem, wie schnell vergessen wir es und wollen mit unserer Leistung zum Werk der Erlösung beitragen, indem wir diese Gnade fast ablehnen, die Gott uns geschenkt hat. Denken wir heute wieder daran, dass unser Eifer und unsere Leistung nur dann einen wirklichen Sinn haben, wenn sie aus der erlösenden Liebe von Jesus stammen. Sie sind dann Früchte seines Todes und seiner Auferstehung. Überprüfe die Erfolge, Leistungen deines ganzen Lebens und gib Jesus Dank dafür von ganzem Herzen! Aus seiner Gnade bist du, wer du bist. Du hattest den Tod verdient, aber er hat dir das Leben als Geschenk gegeben. Vielleicht wird dieses Erkennen eine neue Umkehr in dein Leben bringen?!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Jesus Christus, mein einziger Erlöser! Bitte reinige mein Herz von jeder falschen Religiosität und schenk mir Glauben ins Herz. Für all meine Probleme, Krankheiten, Sünden, Schwachheiten, Gebundenheiten gibt es nur ein wirkliches Medikament: die Kraft deines teuren Blutes, die mich frei macht, dem lebendigen Gott zu dienen.

Amen!

11 Woche Umgang mit unseren Gedanken

Lernvers *“Die Waffen, die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht, Festungen zu schleifen, mit ihnen reißen wir alle hohen Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes aufturnen. Wir nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht.”*

2 Kor 10,4+5

Montag

“Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege - Spruch des Herrn: So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken.”

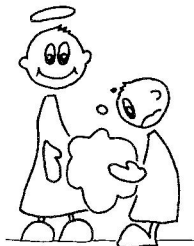
Jes 55,8-9



Die Gedanken sind wie Samenkerne. Aus ihnen kommt alles Leben hervor. Auch Jesus hat den Zusammenhang *“Gedanken sind wie Samen”* gesehen und für wichtig gehalten, deswegen sagte er das Gleichnis über den Samann (vgl. Mt 13,18-23). Wenn das Wort Gottes, der gute Samen, in guten Boden fällt, bringt er hundertfache Frucht. Gottes Gedanken sind nicht unsere Gedanken. *“Der Herr sah, dass auf der Erde die Schlechtigkeit des Menschen zunahm und dass alles Sinnen und Trachten seines Herzens immer nur böse war. Da reute es den Herrn, auf der Erde den Menschen gemacht zu haben, und es tat seinem Herzen weh.”* (Gen 6,5-6). Der Herr sah die Gedanken der Menschen, und sie waren ständig böse. Die bösen Gedanken stecken zuerst das Herz an, dann letztlich das ganze Wesen. Darum sollen wir unsere Gedanken mit Gottes Gedanken *“austauschen”*. Wenn du beim Propheten Jesaja weiterliest, dann sagt in den nächsten Worten der Herr selbst (Jes 55,10-11), dass seine Gedanken durch sein Wort zu uns kommen. In dieser Woche befassen wir uns mit dem Umgang mit unseren Gedanken. Wir betrachten dabei das Wort Gottes. So können wir mit Recht erwarten, dass wir in diesen Tagen reichlich Frucht bringen zur Ehre unseres Herrn!

Himmlicher Vater! Ich brauche deine Gedanken. Ich bin von den Gedanken der Welt umgeben und sie wollen jeden Tag in mein Herz dringen. Ich kann deinen Weg nur dann mit Ausdauer gehen, wenn dein Wort meinen Verstand beleuchtet und Lichtquelle für mein ganzes Leben wird. Amen!

Dienstag



“Die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht irdisch, aber sie haben durch Gott die Macht, Bollwerke zu zerstören. Mit ihnen reißen wir alle hohen Gedankengebäude nieder, die sich gegen die Erkenntnis Gottes auf turmen. Wir nehmen alles Denken gefangen, so dass es Christus gehorcht.”
 2 Kor 10,4+5

Nach einem alten Spruch heißt es *“Wir können zwar nicht verhindern, dass die Vögel über unserem Kopf kreisen, aber wir können verhindern, dass sie ein Nest auf unserem Kopf bauen!”* Wie sollen wir also mit unseren alten, eingerosteten Gedanken umgehen? Sie sind sehr tief in uns verwurzelt und es ist Zeit nötig, sie *“umzuprogrammieren”*. Es geht natürlich nicht von einem Tag zum anderen. Du hast dich bekehrt, du bist wiedergeboren, aber das ist noch keine Garantie dafür, dass auch deine Gedanken gleich in die richtige Richtung gelenkt werden. Die Bekehrung bedeutet auch eine neue Erkenntnis. Du erkennst, du bist bisher den falschen Weg gegangen und du kehrst um, jetzt nun in die richtige Richtung. Deine Gedanken sollen aber kontinuierlich erneuert werden, damit du Gottes guten und vollkommenen Willen erkennst (vgl. Rom 12,2). Du kannst dein Wesen nicht *“vergewaltigen”*. Hast du schon die Erfahrung gemacht, dass deine alten Gedanken noch immer einen Weg in dein Denken suchen? Du brauchst nicht zu erschrecken! Du kannst nicht verhindern, dass die Gedanken in dir hochkommen, aber das schon, dass sie in deinem Herzen Wurzeln schlagen. Hege deine bösen Gedanken nicht! Jeder Gedanke, der sich in deinem Inneren gegen die Erkenntnis Gottes auf turmt, soll von dir gefangen genommen werden, so dass er Jesus Christus gehorcht!

.....

.....

.....

.....

.....

Herr, ich werde noch wirklich von Gedanken gequält, die mich versuchen und zum Bösen verleiten. Ich danke dir, dass du mir neue himmlische Gedanken gibst. Ich kann meinen Geist taglich mit ihnen ernähren, und deine göttlichen Gedanken bestegen die alten Gedanken.
 Amen!

Mittwoch



“Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren ”

Phil 4,7 (Phil 4,6-9)

Gottes alles übersteigender Friede bewahrt unsere Gedanken und Herzen in Christus Jesus Wie? Erstens bringen wir all unsere Probleme und Bitten statt Sorgen als Anliegen mit Danksagung vor das Angesicht Gottes Wenn wir gequält werden, wird unser Herz bitter Wir können all unsere Sorgen Jesus übergeben, denn *“Gott sorgt für uns”* (vgl 1 Petr 5,7) Zweitens *“Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht!”* (Phil 4,8) Worauf sind deine Gedanken ausgerichtet? Ständig nur auf die Sorgen des Alltags? Morgen müssen die Rechnungen bezahlt werden Der Nachbar bohrt immer nur, wenn du gerade schlafen mochtest Der Wasserhahn tropft, deine Gelenke verkraften den Wetterwechsel nicht, das Kind ist wieder aus einem Kleidungsstück herausgewachsen Soll ich weiter aufzählen? Denkst du, dass Gott um das alles nicht weiß? Die himmlische Bank kannst du mit deinen monatlichen Ausgaben nicht ausschöpfen, wie du auch das Meer mit einem Kleinloffel nicht ausschöpfen kannst Gott ist die Quelle deiner Versorgung! Gerade deswegen lohnt es sich nicht, dich zu zersorgen! Dein Vater weiß genau, was du brauchst, bevor du deinen Mund aufstust Darum denk zuerst an sein Reich und an seine Gerechtigkeit und alles andere wirst du als Zugabe bekommen! (vgl Mt 6,33)

Mein Gott, du bist der Versorger Ich danke dir, dass ich mich mit allen meinen Problemen und Sorgen an dich wenden kann Du bist ein liebender und fürsorgender Vater, der das Leben seiner Kinder auf dem Herzen trägt Hilf mir, dass ich dir vertrauen kann und mir keine Sorgen mache Amen!



Donnerstag

“Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist· was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.”

Rom 12,2

Wenn wir der Welt gefallen wollen, dann werden wir ihr auch ähnlich werden. Wir sind aber nicht mehr Kinder dieser Welt, sondern Kinder Gottes. Wir sollen immer mehr unserem Vater ähnlich werden. Wir sollen seinen Willen in unserem Leben erkennen. Es ist nur so möglich, wenn wir uns in unserem Denken immer mehr erneuern und in unserem ganzen Lebenswandel verändert werden.

Wir sollen unseren Geist mit den Gedanken des Herrn ernähren, damit die göttliche Natur in unserem Leben wirklich sichtbar wird. Er hat schon dafür gesorgt: *“Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt, sie hat uns den erkennen lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat. Durch sie wurden uns die kostbaren und uberaus großen Verheißungen geschenkt, damit ihr der verderblichen Begierde, die in der Welt herrscht, entflieht und an der göttlichen Natur Anteil erhaltet.”* (2 Petr 1,3-4) Hast du schon daran gedacht, dass auch in dir göttliche Natur ist? Wenn du von der Natur deiner Eltern etwas geerbt hast, warum solltest du von deinem himmlischen Vater durch die Gnade der Gotteskindschaft keine “himmlischen Gene” bekommen haben? Die geerbte Natur wird durch die Erziehung fest. Verstehst du es schon? Du hast Anteil an der himmlischen Erziehung!

.....

.....

.....

.....

.....

Himmlicher Vater! Es ist so wunderbar, dass ich dich kennen lernen durfte, der du mich mit deiner eigenen Herrlichkeit und Kraft berufen hast. Ich danke dir, lieber Vater, für das Geschenk und die Wirklichkeit der göttlichen Natur. Ich bin dir dankbar, dass ich als dein Kind deine Eigenschaften erben durfte. Amen!

Freitag



“Wohl dem Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht ”

Ps 1,2



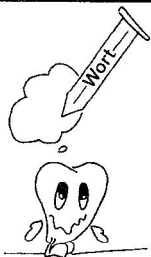
Wie kann das lebensrettende Wort Gottes in unser Leben hineinkommen? Natürlich durch unsere Ohren und Augen. Der Glaube entsteht in den menschlichen Herzen nämlich durch das Hören des Wortes Gottes. Man soll also das Wort des Lebens hören oder (laut) lesen. Wir können unsere alten Gedanken nur dann durch neue Gedanken von Gott ersetzen, wenn wir sie zuerst in unseren Verstand hineinlassen. Das ist aber noch nicht alles. Denn der Herr hat im Gleichnis über den Sammann auch über die Samen gesprochen, die auf den Wegrand und unter die Dornen und auf den Fels gefallen sind (vgl. Mk 4,1-20). Was sollen wir also tun?

Wir sollen unser Herz pflügen lassen. Der Same kann nur dann Wurzeln schlagen, wenn der Boden gut ist. Der Heilige Geist möchte unser Herz immer “locker” und “weich” halten, denn in den harten Boden kommt der Same nicht hinein. Es ist weiterhin auch unsere Verantwortung, wie wir mit dem Wort umgehen. Wie kann man die gehörte Botschaft vertiefen? Durch Nachdenken, Betrachten, Bewegen des Wortes in unseren Herzen.

Sei dankbar, dass das Wort des Herrn in dir Heimat gefunden hat! Hab Freude daran und sinne bei Tag und bei Nacht darüber nach. Dann wirst du sein *“wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken ”* (Ps 1,3)

Herr, ich danke dir, dass dein Wort Wurzeln in meinem Herzen geschlagen hat. Es ist ein wunderbares und erfrischendes Erlebnis, darüber nachzusinnen. Ich erfahre jeden Tag, dass du mich durch dein Wort, das ich ständig in meinem Herzen bewege, immer mehr starkst. Dein Wort bleibt ewig bestehen. Amen!

Samstag



“Denn lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und scharfer als jedes zweischneidige Schwert, es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenk und Mark, es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens ”

Hebr 4,12

Erinnerst du dich an dieses Wort? Es ist eine oft zitierte Bibelstelle. Es ist gerade das Wunderbare daran, dass wir

es seit Jahren kennen und vielleicht schon hundertmal gelesen haben, und trotzdem kann es uns etwas Neues sagen. Gottes Wort dringt immer wieder neu in die Tiefe unseres Wesens hinein.

In den letzten Tagen haben wir über den Umgang mit unseren Gedanken nachgedacht. Wir haben festgestellt, dass unsere Gedanken durch das Wort Gottes erneuert werden sollen. Mit alten Gedanken können wir kein neues Leben leben! Oft können wir allein gar nicht beurteilen, wie rein unsere Gedanken und Absichten sind. Deswegen sagt der Hebräerbrief, dass nur das Wort in die Wirklichkeit hineindringt, die vor unseren Augen verborgen ist. Dort urteilt es über unsere Gedanken und Regungen unseres Herzens. Diese Beurteilung bedeutet aber keine Verdammnis. Die Verdammnis kommt nicht von Gott. Wenn wirklich der Heilige Geist auf den Zustand unseres Herzens hinweist, dann tut er es liebevoll und taktvoll. Er verurteilt nie.

Lass den Heiligen Geist auch in dem Leben ‘hineinsprechen’. Er will dich zu nichts zwingen. Die Dämonen zwingen. Der Heilige Geist führt zu Gott, *“er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen, er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen ”* (Ps 23,2-3)

.

Himmlicher Vater! Meine Gedanken und Absichten sind wie ein offenes Buch vor dir. Prüfe und erkenne mein Herz! Schau in die Tiefe meiner Gedanken! Prüfe, ob ich auf falschem Weg bin und führe mich den ewigen Weg!

Amen!

12 Woche **Reflexion**

Lernvers

Montag

Zitat:



Notizen

Gebet

Dienstag

Zitat:

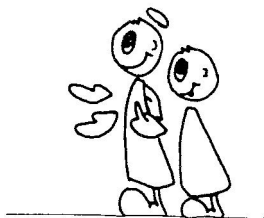


Notizen

Gebet

Mittwoch

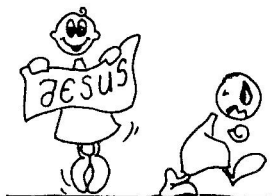
Zitat:



Notizen

Gebet

Donnerstag



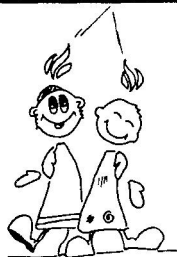
Zitat:

Notizen

Gebet

Freitag

Zitat.



Notizen

Gebet

Samstag

Zitat.



Notizen

Gebet



Du
mich

